

TKJ

Nachrichten

Nr. 207



Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr



Vereinsnachrichten des
Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
16. Dezember 2022



EDITORIAL

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe interessierte Leser,

das Jahr 2022 neigt sich mit der Adventszeit nun dem Ende zu, somit ein Anlass für uns, ein wenig Rückschau zu halten.

Begonnen hat das Jahr in unserem Verein mit dem bis dahin letzten Lockdown. In der Zwischenzeit gehört Corona schon fast zur Normalität und ist in den medialen Hintergrund gelangt. Im Frühjahr begann der Ukraine-Krieg verbunden mit einer verstärkten Zuwanderung von Menschen, die bei uns Schutz suchten und immer noch suchen. Unser Verein hat sich sofort, wie auch schon im Jahr 2015, dafür entschieden, diese Menschen kostenlos an unserem Übungsbetrieb teilnehmen zu lassen. Besonders Kinder nutzten dieses Angebot und konnten wenigstens für kurze Zeit unbeschwert Sport machen.

Nicht nur, aber auch durch diesen Krieg hat sich die Sportstätten-situation in Sarstedt für uns alle abermals sehr verschärft. Von vorher fünf von uns genutzten Turnhallen stehen uns seit dem Ende der Sommerferien drei weniger zur Verfügung. Eine Halle hatte zu hohe Schadstoffbelastungen, eine weitere erfüllte - uns unbekannte - baurechtliche Auflagen nicht und eine wird für Zuwanderer benötigt, was selbstverständlich auch sein muss.

Dennoch fragen wir uns wirklich, wie wir als Verein, der sicherlich auch eine hohe soziale Verantwortung hat, unseren Sportbetrieb noch aufrecht erhalten sollen. Die Abteilungen und Übungsgruppen haben aber auch in dieser neuen Situation mit viel Solidarität und Verständnis reagiert und man ist einfach noch einmal weiter zusammengedrückt. Hierfür allen ganz vielen Dank, insbesondere an Brigitte Bruns von



der Geschäftsstelle, die in einem unermüdlichen Einsatz Gruppen- und Übungszeiten und -orte gesucht, verlegt und zusammengelegt hat. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Situation in absehbarer Zeit verbessert.

Der TKJ blickt also zurück auf ein überaus herausforderndes Jahr 2022. Unsere Mitglieder haben uns jedoch die Treue gehalten, die Mitgliederzahlen sind konstant, die Finanzlage entspannt, die Stimmung gut.

Eine tolle Neuigkeit gibt es aus dem sportlichen Bereich: Seit dem Ende der Sommerferien kann bei uns im Verein geboxt werden. Dieser Sport erfreut sich insbesondere bei jungen Männern großer Beliebtheit. Wer noch Interesse hat, möge sich bei unserer Geschäftsstelle informieren.

Wie immer an dieser Stelle gilt unser besonderer Dank den vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz unser Vereinsleben erst ermöglichen, verbunden mit dem Aufruf und der Bitte: WEITER SO - trotz der aktuellen Unwägbarkeiten in Bezug auf die Hallensituation!

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern sowie den Freunden des TKJ ein fröhliches, geruh-sames Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr. Bleiben Sie Ihrem TKJ auch im Jahr 2023 gewogen. Bitte zeigen Sie uns dies durch Ihr Engagement und Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Eric-B. Kiepke
(1. Vorsitzender)

Marion Gruber
(stellvertretende
Vorsitzende)



Herausgeber:
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.
www.tkj-sarstedt.de

Für den Gesamthalt verantwortlich:

Marion Gruber
Im Mittelfelde 39
31157 Sarstedt

TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -
gegründet 1901

Geschäftsstelle und Turnhalle:
Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96
eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

Öffnungszeiten der
Vereinsgeschäftsstelle:
Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:
Jahn-Sportpark / Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42
Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:
Am Festplatz

Bankkonten:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN DE35 2595 0130 0020 5200 23
BIC NOLADE21HIK

Volksbank Hildesheimer Börde
IBAN DE36 2519 0001 1352 7398 00
BIC VOHADE2H

Commerzbank
IBAN DE72 2504 0066 0254 3916 00
BIC COBADEFXXX

Beiträge:

ab 01. 04. 2008	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 5,00
Auszubildende (auf Antrag)	EUR 5,00
Rentner (auf Antrag)	EUR 10,00
Erwachsene	EUR 18,00
Familienbeitrag*	EUR 5,00
Aufnahmegebühr	EUR 5,00

*Vom Familienbeitrag fällt man mit 18 Jahren automatisch in den Erwachsenen-Einzelbeitrag. Auf Antrag kann dieser für Schüler/Studenten oder Auszubildende (bis 25 Jahre) reduziert werden.

Die Beiträge sind vierteljährlich im Voraus zu zahlen. Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag oder Sepa-Lastschriftverfahren.

Kündigungsfrist:

Kündigungen sind schriftlich (mit Unterschrift) zum Ende eines Quartals an die Vereinsgeschäftsstelle zu senden. Gegenstände, die dem Verein gehören wie Mitgliedsausweise oder -karten sind der Kündigung beizufügen.

Gesamtgestaltung,
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur
jürgen heise
Schumannstraße 1
31157 Sarstedt

fon (0511) 4739 7470

E-Mail: info@heise-werbeagentur.de



Inhalt

Inhalt	Seite
Protokoll der Jahreshauptversammlung	5-6
Jahreshauptversammlung - ein Bilderbogen	7
Wandern	8-9
Tischtennis	10-11
Vereinsnachrichten damals	12
Judo	13
Neue Mtglieder	13
Turnen	14-18
Turnhallenübernachtung der Turnkids	17
Kinderseite	20-21
Wasserball	22-23
Schwimmen	24-25
Senioren	26
Freizeit und Kultur	27
Lösung Original und Fälschung	27
Handball	28-31
Radsport	32-33
Leichtathletik	34-40
Fotoseite Kinder-Sommerolympiade	38
Lauftreff	40-41
Freud und Leid	42-43

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 22.12.22-13.01.2023 geschlossen

Protokoll zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 09. September 2022 um 19:00 Uhr in der Otto-Gott-Turnhalle, Weberstr. 25, 31157 Sarstedt

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Die stellvertretende Vorsitzende Katrin Engelbart eröffnet die Sitzung und konnte 123 eingetragene Mitglieder begrüßen, von denen 76 stimmberechtigt waren. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht nach § 13 der Satzung, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Als Ehrengäste werden begrüßt:

- Heike Brennecke, Bürgermeisterin
- Markus Brinkmann, Landtagsabgeordneter
- Bernd Montag, Turnkreis Hildesheim-Alfeld
- Edith Dassow, CDU
- Dirk Warneke, GUT für Sarstedt
- sowie die Ehrenmitglieder Heidi Siemers, Annelies Istel und Günter Jereczek

TOP 2: Totengedenken

Zum Gedenken der verstorbenen Vereinskameraden Hans Bohmann, Klaus Bruska, Franz Busche, Dirk Ehlers, Christine Fischer, Rainer Kosowski, Grete Lenfers, Dagmar Mulhaupt, Kurt Petschkuhn, Marlis Raulfs, Horst Renz, Sieglinde Rohde, Karlheinz Rother, Dagmar Scheel, Helga Schlichting, Hermann Tangermann und Helmut Wiecha bittet die stellvertretende Vorsitzende Katrin Engelbart um eine Schweigeminute.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Eric-B. Kiepke begrüßt die Versammlung und hält den Bericht des Vorstandes. Bereits seit 11 Jahren ist er 1. Vorsitzender des Vereins und hat nach wie vor viel Spaß an der Vorstandsarbeit.

Irgendwie scheint es immer noch eine gewisse Pandemie bedingte Lethargie zu geben. Viele Menschen haben sich darauf eingestellt, zu Hause Sport zu treiben, viele Angebote unseres Vereins haben noch lange nicht die Teilnehmerzahlen wie 2019.

Unser Verein blickt im 121. Jahr seines Bestehens auf ein bewegtes 2021 zurück. Der Mitgliederbestand zum 31.12.2021 betrug 2.429 Mitglieder, 9 mehr als zum gleichen Datum des Vorjahres, aber auch 165 weniger als noch am 31.12.2012. Wir haben 1.042 männliche und 1.387 weibliche Mitglieder. 542 Mitglieder (20,3 %) sind über 61, 40,4 % sind unter 18 Jahren. Somit ist der TKJ ein junger, dynamischer und vorwiegend weiblicher Verein. Dieses kann man auch an der Zusammensetzung des Vorstandes sehen. Trotz der Dynamik und Frische sind wir aber auch ein traditioneller Verein, auch dies kann man am Vorstand ablesen. Marion Gruber ist bereits seit 24 Jahren im Vorstand, ich selber seit 20 Jahren und Brigitte Bruns seit 24 Geschäftsführerin.

Im letzten Jahr konnten 3 Abteilungen auf „runde“ Geburtstage zurückblicken. Turnen und Leichtathletik auf 120 Jahre sowie Tischtennis auf 90 Jahre.

Die Kassenbestände per 31.12.2021 betragen ca. 105.000 Euro, hinzu kamen noch teilweise erhebliche Geldbestände in den Abteilungen. Die finanzielle Situation ist derzeit als positiv zu bezeichnen, hierzu wird Kassensachverständige Grit Janke-Lenz berichten.

Unser Verein ist fest verwurzelt im kulturellen Geschehen unserer Stadt und beteiligt sich teilweise maßgeblich an vielen Veranstaltungen. Im letzten Jahr mussten die meisten Veranstaltungen wie der Stadtlauf, der Schützenfestumzug, der Tanzcocktail und auch das traditionelle Mitarbeiteressen abgesagt werden. In diesem Jahr fanden zumindest der Schützenfestumzug und die heutige Jahreshauptversammlung wieder statt, der Stadtlauf und am 26.11.22 die 50. Sportschau sind in Planung. Diese wird ausnahmsweise an einem Samstag mit Generalprobe, Sportschau und anschließendem Zusammensein stattfinden. Falls jemand Fotos oder Videos von Sportschauen aus den Jahren vor 2000 hat, wäre es schön, wenn uns diese zur Verfügung gestellt werden könnten.

Auf Vorschlag und Initiative unseres Vereins hat der gesamte Landkreis Hildesheim und auch die Stadt Sarstedt beschlossen, in den Sommerferien der Jahre 2020-2022 alle Turnhallen zu öffnen, damit trotz aller Einschränkungen Sport getrieben werden kann. Hier gilt unserer Dank der Stadt Sarstedt und dem Landkreis.

Wir haben nun 2 ½ besondere Jahre hinter uns, von denen wir wahrscheinlich noch unseren Kindern und Enkeln werden erzählen können. Die aktuell

sinkenden Corona-Zahlen als auch die wohl deutlich milderen Corona-Verläufe scheinen Anlass zu der Hoffnung zu geben, dass wir den schlimmsten Teil der Pandemie überwunden haben. Bleibt zu hoffen, dass dies so ist.

Mit dem Sommer des letzten Jahres hatten wir eigentlich alle gedacht, dass nun wieder Normalität in unserem Verein eintreten könnte. Dies war aber leider nicht der Fall, da uns nun neben der abklingenden Pandemie zunehmend die Situation der Sportstätten beschäftigt hat. Eine unserer Abteilungen, die Inliner, durften die Hallen des Landkreises nicht mehr benutzen (unsere eigene Halle war zu klein). Die Abteilung musste daher den TKJ verlassen und trainiert nun in einem anderen Ort.

Insgesamt sind folgende Sportstätten im letzten Jahr weggefallen:

- Die Tennishalle wurde zum Ende des letzten Jahres für immer geschlossen.
- Die Giebelstieghalle wurde wegen Kontaminationen geschlossen.
- Von einigen Abteilungen wird seit Jahren die Avacon-Halle genutzt. Die Stadt hatte nun die Idee diese zum Ausgleich für die weggefallene Giebelstieghalle zu mieten (hierfür zunächst vielen Dank). Das führte nun aber dazu, dass der Landkreis prüfen sollte, ob dies möglich ist. Aufgrund von Brandschutzaufgaben ist es nicht möglich, so dass diese Halle seit dem Ende des letzten Jahres auch nicht mehr genutzt werden konnte.
- Zu guter Letzt wurde nun durch den Landkreis Hildesheim vor kurzem die Halle der Schiller-Oberschule geschlossen und zwar von einem Tag auf den anderen, um für Ukraine-Flüchtlingen genutzt zu werden. Es ist also derzeit so, dass uns von 5 Hallen, die wir noch im Sommer 2021 nutzen konnten, nur 2 Hallen zur Verfügung stehen (neben unserer vereinseigenen Halle). Teilweise können Ausgleichsflächen z.B. in der Regenbogenschule oder im Klecks genutzt werden, es gibt aber auch Abteilungen, z. B. Handball, die eben nicht auf kleinere Flächen ausweichen können.

Uns sind also 4 Sportstätten weggefallen. Dies ist eine reine Bestandsaufnahme und soll auch keine Wertung darstellen. Es ist aber wirklich so, dass unsere Geschäftsstelle mit Brigitte Bruns nahezu an ihre Grenzen kommt, wenn man so eben über Nacht eine Halle schließt und die Gruppen neu verteilt werden müssen, so dass man jedem gerecht wird.

Aber unser Verein muss positiv nach vorne schauen und so ist es eine ganz große Freude, dass es uns gelungen ist, eine neue Sportart für den TKJ zu gewinnen. Im Februar dieses Jahres ist Herr Halil Evcil als Boxtrainer an uns heran getreten, mit dem Wunsch, Boxen bei uns im Verein anzubieten. Dies beginnt nun mit einem ersten Schnuppertraining am 15.09.2022 von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Viele tolle sportliche Leistungen wurden von unseren Sportlern und Mitgliedern im letzten Jahr vollbracht. Viele Events wurden geplant, viele Veranstaltungen in den Abteilungen durchgeführt, Wettkämpfe haben stattgefunden. Einige von den Aktivitäten können in den Berichten aus den Abteilungen in der Tischvorlage nachgelesen werden.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank für das Engagement, was so viele für unseren Verein an den Tag legen. Sportler, Trainer, Ehrenamtliche, Mitglieder des Verwaltungsausschusses, aber oft auch Eltern und Angehörige.

Die im letzten Jahr beschlossene Satzungsänderung ist inzwischen eingetragen, muss aber im nächsten Jahr noch einmal angepasst werden, da ein Satz fehlt.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Vorstandes und auch an die Geschäftsstelle für die erfolgreiche Zusammenarbeit im letzten Jahr, denn trotz aller Einschränkungen und Schwierigkeiten ist es gelungen, die turnusgemäßen Sitzungen abzuhalten und die Geschicke des Vereins zu leiten.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand wieder zu einem gemütlichen Beisammensein ein und wünscht allen weiterhin viel Freude beim Sport in unserem Verein.

Im Anschluss dankt Bürgermeisterin Heike Brennecke für die Einladung und überbringt die Grüße der Stadt Sarstedt. Corona ist nach wie vor ein Thema. Der TKJ ist der größte Verein in Sarstedt, aus dem hervorragende Sportlerinnen und Sportler hervor gehen. Auch wegen der Angebote der Sportvereine zieht es viele Neubürger in unsere Stadt. Es bestehen schwierige Zeiten für den Sport, auch die Energiekrise wird hier zu spüren sein. Dies ist ebenfalls im städtischen Etat spürbar. Um Kosten zu senken wurde das Hallenbad geschlossen, nur der Freibadbereich war geöffnet. Ein Konzept zur Nutzung des Innerstebades in den Wintermonaten wird derzeit erstellt.

Gespräche über die Nutzung der Avacon-Halle werden geführt, der Brandschutz muss hier geklärt werden. Die Turnhalle der Schiller-Oberschule ist fast vollständig mit Flüchtlingen belegt.

In Bezug auf die Sportstättennutzung bittet Frau Brennecke weiterhin um Geduld, die Stadt versucht die Situation zu verbessern und Lösungen zu finden, die Prozesse sind aber langwierig.

TOP 4: Sportler-Ehrungen

Die Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler unseres Vereins nehmen die stellvertretenden Vorsitzenden Marion Gruber und Katrin Engelbart sowie der 1. Vorsitzende Eric-B. Kiepke und Bürgermeisterin Heike Brennecke vor.

Viele unserer Athleten können herausragende Leistungen auf Bundes- und Landesebene vorweisen. Die Erfolge sind in der Tischvorlage nachzulesen. Folgende anwesende Sportlerinnen und Sportler erhalten eine Urkunde und ein kleines Präsent:

- **Turnen KMM-Mannschaft 1:** Sofia Lindt
- **Turnen KMM-Mannschaft 2:** Janne Wiesehan, Maya Mehner, Merle Eineder, Milena Reba
- **Turnen KMM-Mannschaft 3:** Angelika Schmelzle, Tine Krümmel
- **Turnen KMM-Mannschaft 4:** Lina Kosowski, Lorina Millich
- **Turnen KEM:** Lorina Millich, Sofie Döhring, Julia Matern, Maya Mehner, Leah Sophie Strübe, Alissa Kirsch, Annabell Deike, Lina Kosowski, Leony Kress, Tine Krümmel, Savannah Liazeed
- **Radsport:** Andreas Gleim
- **Leichtathletik - DJMM wU16, Blockmehrkampfmannschaft, Siebenkampf Mannschaft der wbl. U16:** Leni Linschmann
- **Leichtathletik- Einzelsportler:** Leni Linschmann, Quentin Albers, Jan Linschmann, Lara Maiwald, Lily Wildhagen
- **Handball weibliche Jugend E:** Evi Hollenbach, Diana Roif, Sophie Scholz, Liva Yilmaz, Kiara Hollemann, Jolea Eike, Chiara-Sophie Gossmann, Jule Müller, Charlotte Breusing, Emilia Reba, Line Bullerkotte, Blanka Balogh, Boróka Balogh, Lena Dietz, Miliana Aue, Bruna Hrvatic, Merle Bormann, Laura Schlösser u. Olivia Thomalla Trainerin: Annette Hollenbach, Co-Trainerinnen: Heidi und Sophie Hollenbach
- **Schwimmen:** Titus Kossler, Quentin Kossler, Johann Wirries
- **Tischtennis:** Jörg Hasse, Michael Kleber, Horst Dangers
- **Karate:** Klaus Benter

Es folgte eine Darbietung der Gruppe Hope unter Leitung von Claudia von Albert.

TOP 5: Berichte aus den Abteilungen

Der 1. Vorsitzende Eric-B. Kiepke verweist auf die Berichte der Abteilungen, die in der Tischvorlage nachzulesen sind.

TOP 6: Bericht Kassenwart

Kassenwartin Grit Janke-Lenz verweist auf den Haushaltsplan und die Jahresrechnung in der Tischvorlage. Der Kassenstand ist eine solide Grundlage für den Winter, in dem die Energiekosten deutlich steigen werden. In den letzten 3 Jahren sind die Beitragszahlungen, bei fast gleichem Mitgliederbestand, rückläufig. Eine Beitragserhöhung in den nächsten Jahren wird erforderlich werden. Es gibt keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Dorothea Hanne hält den Kassenbericht. Die Kassenprüfung fand am 22.06.22 in der TKJ-Geschäftsstelle statt. Anwesend waren Edith Dassow, Dorothea Hanne, Grit Janke-Lenz und Brigitte Bruns. Alle notwendigen Belege wurden vorgelegt, die Bücher wurden stichprobenweise geprüft. Alle Belege waren in Ordnung. Dorothea Hanne stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 8: Mitglieder-Ehrungen

Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft:

Annett Gittermann

Entschuldigt waren: Dietlinde und Uwe Gorzel, Ingela Herden, Sina Kedenburg, Birgit Schwerdtfeger, Hartmut Sippel und Ursula Sopha. Keine Rückmeldung erhielten wir von Oliver Cohrs und Manuel Mosich.

Die goldene Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft:

Katrin Engelbart, Ruth Grübler, Jörg Hanne, Norbert Herden, Horst Könniker. Entschuldigt waren: Birger Bachmann, Jörg-Ferdinand Könniker, Dirk Kuchenbecker, Ulrike Kugler, Margrit und Dieter Seidel.

Ehrung für die 60-jährige Mitgliedschaft:

Renate Junge und Eva Kleiner.

Ehrung für die 65-jährige Mitgliedschaft:

Walter Othmer war entschuldigt.

Ehrung für 70-jährige Mitgliedschaft:

Renate Grote und Horst Parchmann, Fritz-Georg Eineder war entschuldigt.

Wilfried Bartikowski war als Beisitzer von 2004-2022 im Verwaltungsausschuss und wird verabschiedet.

Nach dem Ausscheiden aus dem Vereins-Vorstand im Jahr 2012 hieß es für Heidi Siemers nicht, die Hände in den Schoß zu legen, sondern sie übernahm ohne zu zögern unsere Senioren-Abteilung und benannte sie in der ersten Abteilungsversammlung um in „Abteilung Freizeit und Kultur“. Für ihr Engagement erhielt sie ein kleines Präsent.

Heidi dankt dem Vorstand, sie habe nach wie vor Spaß an der Vereinsarbeit und die Abteilung liege ihr sehr am Herzen.

TOP 9: Wahlen zum Vorstand

Vorschlag des Vorstandes

Folgende Beisitzer werden einstimmig gewählt:

- Ursel Bringmann
- Isabel Czach
- Jörg Hanne
- Friedrich Kalisch
- Kerstin Kind-Stäglich
- Heike Kirsch
- Melanie Maatz
- Monja Schulz
- Ilsemarie Wasgien
- Axel Vaje
- Bärbel Viole

Als Kassenprüfer werden einstimmig gewählt:

- Edith Dassow
- Markus Brinkmann
- Jens Hollenbach (1. Stellvertreter)
- Andreas Gleim (2. Stellvertreter)

Es folgte eine Darbietung der Gruppe Virage unter der Leitung von Yvonne Becker.

TOP 10: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11: Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 12: Wahl TKJ-Sportlerin und -Sportler sowie Mannschaft des Jahres

Von der Jahreshauptversammlung wird Savannah Liazeed zur Sportlerin des Jahres (bis 18 Jahren) und die weibliche Handball-E-Jugend zur Mannschaft des Jahres gewählt.

Zum Abschluss dankt Eric-B. Kiepke allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Anwesenden für ihre Teilnahme und lädt zum geselligen Beisammensein ein.

Anlagen:

Anwesenheitslisten

Berichte der Abteilungen

Jahresrechnung 2021 und Haushaltsplan 2022

Sarstedt, den 12.09.2022

1. Vorsitzender (Kiepke)

Sarstedt, den 12.09.2022

Schriftführerin (Bruns)

Genehmigt auf der

Verwaltungsausschuss-Sitzung am 30.11.2022

Jahreshauptversammlung



Ehrung für langjährige Mitgliedschaft im TKJ



Sportlerehrung Turnen



Sportlerehrung Leichtathletik



Sportlerehrung Handball



Sportlerin des Jahres Savannah Liazeed und die Mannschaft des Jahres Handball E-Jugend



Sportlerehrung Schwimmen



Modern- und Jazzdance-Gruppe VIRAGE



Tanzdarbietung der Gruppe HOPE

Wandern

TKJ



Im Café am Waldkater

Ausflug zum Gehrden Berg

Trotz sehr warmer Temperaturen trafen sich ein Dutzend Wanderfreunde zur Ganztagswanderung am letzten Sonntag im Juni zur Fahrt nach Gehrden!

Bei Ankunft auf dem Besucherparkplatz des Robert-Koch-Krankenhauses begann nach einer kurzen Info durch den Wanderbegleiter Gerd Beckmann die Wanderung auf schattigen Waldwegen in Richtung des bekannten Berggasthauses Niedersachsens. Auf den malerischen Wegen wurde eine Trinkpause eingelegt und der schöne Blick auf den naheliegenden großen Deister genossen. Am ersten Ausflugsziel

angekommen, konnten sich die Wanderer auf Hinweistafeln über die historische Parkanlage mit dem damaligen imposanten Gastgebäude und der nur übergebliebenen Stuhlremise informieren. Danach ging es zur 1878 erbauten Struckmeyer Mühle mit anschließendem Dammwildgehege. Darauf ging es direkt zum Wahrzeichen der Stadt Gehrden, dem weit sichtbaren 20,50 Meter hohen Aussichtsturm auf dem 158 Meter hohen Burgberg, von dem aus die Gruppe bis zum Steinhuder Meer blicken konnte. Der Aussichtsturm steht in Mitten einer von den Cheruskern angelegten Fluchtburg, deren Wälle und Gräben noch gut erhalten sind. Nach dem Foto an diesem Turm, ging es zur Einkehr im Ort zum Restaurant Steintor-Eck, wo

schon weitere Wanderfreunde warteten und den schönen Tag beim Speisen ausklingen ließen.

Abschließend führte Gerd Beckmann die Wandertruppe noch durch den alten Ortskern mit Kirche und historischem Rathaus mit Glockenspiel bis zum Ausgangspunkt. Von hier fuhren alle Sarstedter zufrieden mit dem schönen Wandertag nach Hause zurück!

Wanderer fahren am Tag des offenen Denkmals zum Kloostergut Wülfinghausen im Osterwald und wandern auf historischen Wegen

Trotz diesigem Wetters trafen sich 14 Wanderfreunde in Sarstedt zur Ganztagswanderung im September zur Fahrt in den Osterwald. Ausgangspunkt der Wanderung war das Kloostergut Wülfinghausen. Bei Ankunft am dortigen Besucherparkplatz begrüßte Wanderführer Manfred Linder die Wandergruppe und startete nach einer kurzen Information zunächst über das Kloostergut in Richtung Forsthaus und in das sich anschließende schöne Mischwaldgebiet.

Auf den interessanten Waldwegen legten die Wanderfreunde eine Essenpause im Bereich eines alten Steinbruches unterhalb der naheliegenden Königskanzel ein. Manfred Linder versicherte der Gruppe, dass man beim Erklettern des Bergsporns in Richtung Norden sogar Hannover sehen

Wanderbegleiter Manfred Linder zeigt am großen Steinfelsen die „Steinernen Herzen“ der Pioniereinheit aus dem Jahre 1871





kann. Nach der Pause ging es zum großen Steinfelsen, dem sogenannten steinernen Herzen. Die eingemeißelten Herzen erinnern an eine kaiserliche Pioniereinheit, welche 1871 den Wanderweg erstellt hat. Genau auf diesem Pfad lief die Sarstedter Gruppe dann an der Barenburg vorbei in Richtung Klostersgut. Die Barenburg diente in vorchristlicher Zeit und danach als eine Art Fluchtburg für Menschen im Umfeld und später auch dem Klosterkonvent.

Im Café am Waldkater wurde nochmal eine kurze Kaffee-Kuchenpause eingelegt. Aufgrund des Tags des offenen Denkmals konnten sogar Teile des Klostersgutes sowie die schöne Klosterkirche kostenlos besichtigt werden. Danach gingen alle zufrieden über den noch schöner gewordenen Wandertag zum Parkplatz und fuhren nach Sarstedt zurück.

Unsere Wanderer machen Rast in der Sennhütte im herbstillichen Osterwald

Bei schönstem Herbstwetter trafen sich 17 unserer Wanderfreunde zur Ganztagswanderung im Oktober, Ziel war die Sennhütte im Osterwald.

Zu Beginn gab Wanderbegleiter Klaus Grzesinski ein paar Informationen über die Wanderung und die Etappenziele sowie Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke, dann startete die Gruppe über schöne Wanderwege in Richtung „Stuckis Sennhütte“. Auf dem Weg erfreuten sich alle

über das bunte Herbstwaldmischgebiet, in dem die Blätter in grün, gelb, rot, orange und braun leuchteten. Bei kleinen Trink- und Verschnaufpausen zwischendurch konnte man diesen herbstillichen Anblick immer wieder genießen.

Der letzte Kilometer bis zum bekannten und heutigen Wanderziel, dem Restaurant Sennhütte, ging es über einen ruhigen Waldstieg. Dort angekommen, wurde die Gruppe bereits vom Wirtspersonal begrüßt und in einen extra vorbereiteten Raum geführt. Mit einem Wunschgetränk versorgt und Speisen wie auf einer bayrischen Alm angerichtet, konnte alles mit Genuss zu sich genommen werden. Nach dem Verlassen der schönen Sennhütte wurde

noch ein Foto zur Erinnerung an den zauberhaften Herbsttag gemacht. Darauf ging es zum naheliegenden Naturschutzgebiet St. Avold, einem alten gefluteten Steinbruch (auch Silbersee genannt) und den „Dreieckigen Steinen“. Dahinter lag der höchste Punkt im Osterwald, mit 419 Höhenmetern, der aber umwandert und nicht erklommen wurde. Dennoch (auch durch Klimawandel und Windbruchfolge) hatten die Teilnehmer eine ausgezeichnete Fernsicht auf Hannover mit dem gut zusehenden KW Stöcken und den VW-Werkshallen. Danach machten wir uns über die abenteuerliche Gelbbachfurth auf den Abstiegsweg zum Parkplatz. Hier endete die gemeinsame Tour und alle machten sich auf den Heimweg.

Ein zauberhafter Herbsttag im Osterwald



Tischtennis



Marcel Gornik belegte den 3. Platz bei den Kreismeisterschaften im Einzel und qualifizierte sich damit gleichzeitig für die Bezirksmeisterschaften

Spannende Spiele und gute Teilnehmerzahlen bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften

Unsere Tischtennisabteilung hat im September die Kreismeisterschaften im Tischtennis durchgeführt. Ermittelt wurden die Kreismeister in den Senioren-Klassen sowie bei den Damen und Herren in den offenen Klassen. Mit insgesamt 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren die Wettbewerbe entgegen den Erwartungen gut besetzt, da für die Aktiven die Möglichkeit bestand, auch kurzfristig noch Meldungen abzugeben.

Bei den Damen setzte sich Thessa Müller (SV Emmerke) nach spektakulären Ballwechseln gegen Jessica Brede (TTC Wispenstein) durch. Den 3. Platz belegte Tamina Wulf (SV Emmerke).

Da die Herren Konkurrenz mit 20 Teilnehmern gut besetzt war, wurden die Einzelpaarungen in Gruppenspielen ausgetragen. Sieger wurde Benjamin Wodniczak (SV Emmerke) vor Michael Kleber aus unserem Verein, der Vizemeister wurde. Dritter wurde Marcel Gornik ebenfalls vom TKJ.

In der Doppel-Konkurrenz war Benjamin Wodniczak (SV Emmerke) mit seinem Partner Leonhard Böker erfolgreich. Den zweiten Platz belegte die Sarstedter Kombination mit Sebastian Egbers und Moritz Hasse. Gemeinsame Dritte wurden Jörg Hasse/Michael Kleber und Olaf Sprung/Thorsten Scheele (TTS Borsum/Grün-Weiß Hildesheim).

Die Senioren Klassen wurden in einzelne Altersklassen aufgeteilt. Ermittelt wurden die Kreismeister in den Altersklassen der Jahrgänge 45, 55, 60, 65 und 80. Hier zeigte sich einmal mehr, dass die Senioren auch in den höheren Jahrgängen sehr ehrgeizig sind und noch tolle Leistungen abliefern können. Die Sportart Tischtennis ist auch im höheren Alter noch sehr attraktiv und trägt zur Erhaltung der Beweglichkeit bei.

Sieger in der Altersklasse Senioren 45-60 Sieger wurde Jörg Hasse (TKJ) vor Olaf Sprung (TTS Borsum) und Roland Heuer (TSV Gronau). Den Wettbewerb in der

Altersklasse 55 gewann Torsten Scheele (Grün-Weiß Hildesheim). In der Altersklasse 60, war Michael Kleber erfolgreich. Die Konkurrenz 65 gewann Gerhard Mannzen (TKJ), der überraschend Friedrich Janz (TSV Gronau) bezwingen konnte. Die Jahrgänge 70-85 wurden zusammen in einer Gruppe ausgetragen. Hier gewann Ernst Stoll (SV Teutonia Sorsum) vor Klaus Abt (SV Diekholzen). In der Doppel-Konkurrenz Senioren 40-60 holten Olaf Sprung/Jörg Hasse (TTS Borsum/TKJ Sarstedt) den Titel. In der Kategorie Senioren 65 Doppel sicherte Gerhard Mannzen (TKJ) mit seinem Partner Friedrich Janz den Kreismeister-Titel. Erfolgreichste Vereine waren der SV Emmerke und wir als Gastgeber.

Am Punktspielbetrieb nimmt die Tischtennisabteilung mit einer Damen-, fünf Herren-, zwei Jugendmannschaften und einem Seniorenteam der Kategorie Ü60 teil. Hier versprechen wir uns von den spektakulären Neuzugängen Andreas Tschöpe (SV Altenhagen) und Joachim Beck (ehemaliger Bundesliga Spieler) wieder eine erfolgreiche Saison, die allerdings erst im neuen Jahr mit den Blockspieltagen beginnt. Das Team vertritt unseren Verein in der Niedersachsen Liga.

Im laufenden Punktspielbetrieb sind unsere Damen in der Bezirksklasse im Soll und



haben sich als Ziel den Aufstieg in die Bezirksliga gesetzt. Ansonsten haben alle Mannschaften aufgrund der derzeitigen Lage mit ständig wechselnden Aufstellungen zu tun, was allerdings auch für die Konkurrenz gilt. Für den Sport allgemein ist es wichtig, dass die Saison endlich einmal wieder durchgespielt werden kann.

Im Jugendbereich haben wir guten Zulauf, was auf das abwechslungsreiche Training zurückzuführen ist. Um weitere Erfah-

rungen zu sammeln, sollen möglichst alle Spieler zu Einsätzen kommen, was wir auch konsequent umsetzen.

Folgende interne Termine stehen in 2022 noch an:

- Unser traditionelles Weihnachts-Doppel-Turnier findet am Montag, den 12.12. statt.
- Die Abteilungs-Weihnachtsfeier ist am Freitag, den 16.12.

Die Stadtmeisterschaften finden am Samstag, den 07.01.2023 in der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule statt. Eingeladen sind die örtlichen Vereine FSV Sarstedt, TUS Heisede, Rot-Weiss Ahrbergen, TUSPO Schliekum und MTV Barnten.

Allen Aktiven und Freunden der Tischtennisabteilung frohe Weihnachten und ein frohes Neues Jahr.

*Gerhard Bandemer,
Abteilungsleiter*



Turnklub Jahn Sarstedt e.V.



Tischtennis Stadtmeisterschaften 2023

Ausrichter: Tischtennisabteilung des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
Spielort: Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule, Wellweg 39, 31157 Sarstedt
Termin: Samstag, den 7. Januar 2023
Einzel ab 14:00 Uhr Damen (alle Spielklassen), Herren offen (ab 2. Bezirksklasse)
Doppel ab 17:00 Uhr Herren D & E (Kreisliga und Kreisklassen)
 Damen und Herren

Bedingungen: Doppel im einfachen KO-System
 Einzel in Gruppen
 Für die Zuordnung der Konkurrenzen gilt als Stichtag der 01.01.2022
 Startberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Sarstedt und deren Ortschaften
 sowie Schülerinnen/Schüler der Sarstedter Schulen

Preise: In den Einzelwettbewerben erhält der Sieger einen Pokal
 Plätze 1 – 3 zusätzlich Sachpreise, Plätze 1 – 4 Urkunden
Startgeld: Erwachsene: 5,00 Euro

Das Startgeld ist nur einmal zu entrichten. Schüler/Jugendliche können an den Wettbewerben der Erwachsenen kostenlos teilnehmen.

Meldungen: bis spätestens Mittwoch, den 04.01.2023
 Jörg Hasse, Tel. 05066 62583
 Gerhard Bandemer, Tel. 05066 7810

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Tischtennis beim TKJ sponsored by:

Wunderlich Elektronik
 Dionysos
 Goldschmiede Lehmann
 Nicki's Hundesalon
 Signal-Iduna



Turnklub Jahn Sarstedt e.V.



Tischtennis Stadtmeisterschaften 2023

Ausrichter: Tischtennisabteilung des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
Spielort: Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule, Wellweg 39, 31157 Sarstedt
Termin: Sonntag, den 8. Januar 2023
Einzel ab 10:00 Uhr Schüler C (Anfänger), Schüler B, Schüler A, Jugend, Mädchen
Doppel Schüler B, Schüler A, Mädchen, Jugend nach Abschluss der Einzel

Startgeld: Anfänger, Schüler, Jugendliche: 2,00 Euro
 Das Startgeld ist nur einmal zu entrichten. Schüler/Jugendliche können an den Wettbewerben der Erwachsenen kostenlos teilnehmen.

Bedingungen: Doppel im doppelten KO-System
 Einzel in Gruppen
 Für die Zuordnung der Konkurrenzen gilt als Stichtag der 01.01.2022
 Startberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Sarstedt und deren Ortschaften sowie Schülerinnen/Schüler der Sarstedter Schulen

Meldungen: bis spätestens Mittwoch, den 04.01.2023
 Jörg Hasse, Tel. 05066 62583
 Gerhard Bandemer, Tel. 05066 7810

Wir hoffen auf eine große Teilnehmerzahl und wünschen allen Aktiven viel Erfolg.

Preise: In den Einzelwettbewerben erhält der Sieger einen Pokal
 Plätze 1 – 3 erhalten Sachpreise und eine Urkunde

Gerhard Bandemer Abteilungsleiter
 Tel.: 05066-7810
Hussein Brimo Jugendtrainer
 Tel.: 05066-900124
Marcel Gornik Schülertrainer
 Tel. 05066-9174948

Vereinsnachrichten damals ...

... vor 10 Jahren?

Die Abteilung Freizeit und Kultur reiste mit 44 Mitgliedern in die Hansestadt Stade. Nach einer dreistündigen Anreise erreichte der Bus den Stadthafen von Stade! Hier begrüßten zwei Gästeführerinnen in Altländer-Tracht die Reisegruppe aus Sarstedt und zeigten anschließend in einem 90-minütigen Streifzug die über 1000 Jahre alte Stadt.



... vor 20 Jahren?

Der TKJ besucht Bugs Bunny, Batman & Co

An einem wunderschönen Samstagmorgen im September 2002 hieß es für 35 Kinder und Jugendliche „Früh aufstehen“, denn es ging in den Freizeitpark Warner Bros. Movie World. Die Jugendleitung hatte zu dieser Fahrt eingeladen und erkundete mit der TKJ-Jugend im Alter von 12 bis 25 Jahren den Freizeitpark. Unter anderem konnten die Gruppen einen freien Fall aus über 60 m Höhe „genießen“, sich in der Wildwasserbahn abkühlen lassen und sich dann zum Trocknen in eine der vielen verschiedenen Achterbahnen begeben. Jugendwartin Melanie Maatz hörte am Schluss der Veranstaltung nicht nur einmal den Satz: „Nächstes mal komme ich wieder mit!“



... vor 30 Jahren?

Jahresausklang mit Ehrung der im Jahre 1992 erfolgreichen Judokas

In der mit 180 Teilnehmern vollbesetzten Otto-Gott-Turnhalle feierte die Judoabteilung ihren traditionellen Jahresausklang. Nach der Begrüßung der erschienenen Judokas und deren Angehörigen in der weihnachtlich geschmückten Halle durch Judowart Rolf Klußmann, zeigte zunächst die Jugend aller Altersgruppen und Gürtelfarben auf der Bühne einen Ausschnitt aus ihrem vielseitigen Übungsprogramm. Auch aus der Gruppe der Erwachsenen wurde demonstriert, dass das Betreiben des Judosports keine Altersfrage ist. Zum Abschluss der Vorführungen zeigten Christian Schrader und Rolf Klußmann Judo in Perfektion. Unterlegt wurden die Judo-Techniken durch fachkundige Informationen von Klaus Meißner.

Anschließend fand die Ehrung der Judokas statt, die sich im Jahre 1992 bei den verschiedenen Turnieren und Meisterschaften platzieren konnten.



Auszeichnung der erfolgreichsten Judokas aus dem Jahre 1992

Judo

Der „Tora-Cup“ in Nienhagen

Am 24. September 2022 richtete der SV Nienhagen im Landkreis Celle zum wiederholten Mal ein Judo-Anfänger-Turnier aus. Zugelassen waren nur Teilnehmer unter 7 bzw. unter 10 Jahren, die entweder den weißen, weiß-gelben oder gelben Gürtel tragen.

Für unseren Verein trat Jannis Schmidt mit dem weißen Gürtel zum ersten Turnier in seiner Judo-Karriere an. Jannis war der einzige Weißgurt in seiner Vierer-Gruppe unter fortgeschritteneren Kontrahenten. Von den drei zu bestreitenden Kämpfen konnte er zwar keinen Kampf für sich entscheiden, ließ sich von den erfahreneren Gegnern aber nicht einschüchtern. Jannis zeigte im Stand bei Wurftechniken ein sicheres Auftreten.

Am Ende erreichte Jannis den dritten Platz und erhielt die Bronze-Medaille für sein erstes Judo-Turnier.



Bronze Medaille für Jannis Schmidt bei seinem 1. Judo-Turnier



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im TKJ:

Lotta Achtermann, Louis Ademola, Anja Almes, Bana und Ibrahim Alshik, Maja Rachelle, Anna Michelle, Lara Marie, Michael und Natalia Azarkin, Sylvia Backhaus, Frank Bartkus, Neilio Bock, Ariadna Burcaizea Rivas, Alessia Cid Valdes, Lena Daglar, Imke und Marc Ehbrecht, Pia Elixmann, Andreas Elsesser, Oliver Feddeler, Alexander Felk, Achim Fränznick, Frauke Fricke, Lisa und Sonja Friedrichs, Valeria Frössl, Lina Marie Gottwald, Joshua, Melanie und Simon Grass, Mila Grubisic, Michael Heitland, Marvin Helms, Maria und Oksana Herasymenko, Alexander Hoppe, Jannick Horn, Dilan, Hilin und Silan Hussein, Fatmata Djarahi Jalloh, Kamil Kacmierczak, Luise Kantereit, Elina Kaus, Malea Kestner, Daniela, Julius, Levin und Marvin Kraft, Sophie Kühle, Manuel und Patrick Kunze, Sebastian Lams, Hipolito Jorge Lorenzo, Michael Malinowski, Ullrich Maschkow, Max Mell, Zartoscht Meschi, Stefan Mischok, Lena Mönnig, Sophie Nolte, Emily Oster, Ela Öztekin, Yumi Peters, Emilia Poppenhäger, Jonna Renneberg, Petra Rodwald-Bonk, Ludmilla Rupps, Elina Sabalina, Andreas Schneider, Nora Scholz, Henri, Mirco und Monique Schöneberg, Lia und Sarah Schrader, Patrizia Stavrakaras, Anja Stirnemann, Micha Stockmann, Ole Stolley, Benjamin Strübe, Isabella und Sophia Stumpf, Charlotte Vertault, Lina Marie Voll, Lavinia von Schweinitz, Tristan von Schwichow, Lina Sophie Wagner, Paul Wemmer, Marit Wessel, Paulina Wichmann und Hendrik Willig.

Turnen

Mit 12 Mannschaften sind wir zur Kreismannschaftsmeisterschaft nach Holle-Grasdorf gefahren und konnten folgende Platzierungen für uns verbuchen:

4 x Gold
3 x Silber
3 x Bronze

Platz 1 – Pflicht-Wettkampf P3 Jahrgang 2016 und jünger

Ida Schleifer
Leah Sophie Strübe
Anna Thiel
Sophia Nolte
Annabell Deike
Alissa Kirsch



Platz 2 – Pflicht-Wettkampf P3 Jahrgang 2016 und jünger

Malwina Klinger
Tuana Kanca
Michelle Titov
Ida Kosowski
Annett Ketz



Platz 3 – Pflicht-Wettkampf P3 Jahrgang 2016 und jünger

Liyana Sayad · Mia Pflücke · Isabella Stumpf · Sophia Stumpf · Leyla Daglar · Annika Kramm

Platz 3 – Pflicht-Wettkampf P5/P6 Jahrgang 2013 und jünger

Emilia Przyklenk
Luise Larisch
Emilia Wichmann
Luisa Kramm
Lujain Hinawi



Platz 2 – Pflicht-Wettkampf P3/P4 Jahrgang 2015 und jünger

Milana Aipov
Alessia Cid Valdes
Pia Elixmann
Alexandra Ketz
Milena Titov
Meryem Ilayda Yilmaz



**Platz 1 – Pflicht-Wettkampf P4/P5
Jahrgang 2014 und jünger**

Emily Jollet, Svea Carschau,
Milia Johanna Lindner, Sofie Döhring
Lina Kosowski, Janne Brünje



**Platz 1 – Pflicht-Wettkampf P5 – P7
Jahrgang 2011 und jünger**

Milissa van Koningsbruggen, Emily Schlegel
Magdalena Wozny, Allegra Haupt,
Morik Heydo, Daria Zherlitsyna



**Platz 1 – Pflichtwettkampf P3 – P5
jahrgangsoffen**

Luise Kantereit, Mira Aue,
Annemarie Helliger, Leya Schaffmeister,
Grete Burandt



**Platz 3 – Pflichtwettkampf P3 – P5
jahrgangsoffen**

Lorina Millich, Sofia Lindt,
Stella Petkovic, Miriam Algaier,
Maria Herasymenko



**Platz 4 – Pflichtwettkampf P6 – P8
jahrgangsoffen**

Janne Wiesehan, Leni Groß,
Merle Eineder, Hanna Döring,
Milena Reba



Platz 4 – Kür-Wettkampf LK4

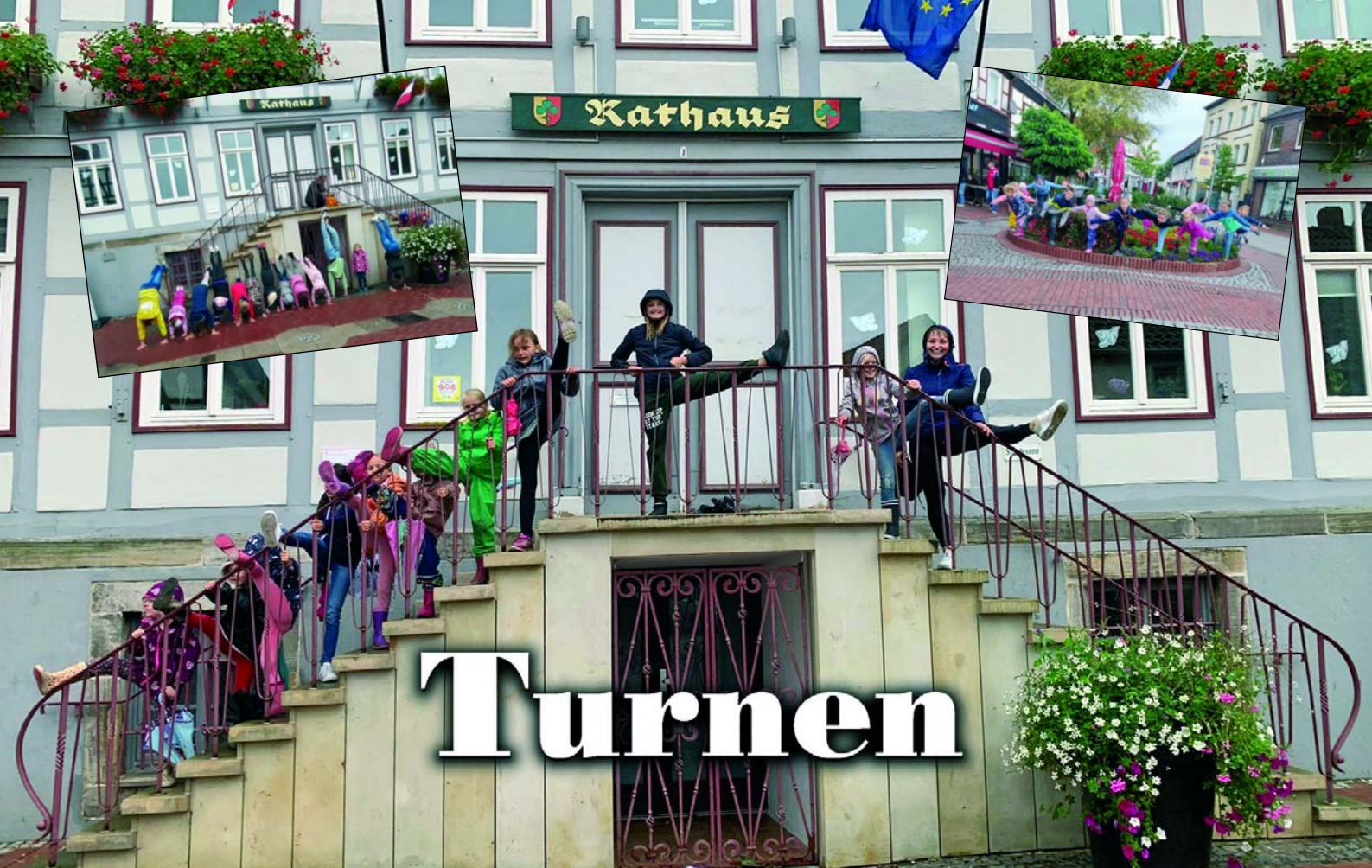
Leony Kress, Maya Mehner,
Annika Scharlach, Julia Matern,
Josephine Puzin



Platz 2 – Kür-Wettkampf LK3

Pauline Benner, Sophia Kranz,
Tine Krümmel, Angelika Schmelzle,
Viktoria Schmelzle, Carlotta Völkel





Turnen

Endlich mal wieder eine Turnhallenübernachtung

Endlich war es nach zwei Jahren Pause wieder soweit – Mitte September trafen sich 60 Mädchen der Leistungsriege zur eigentlich alljährlichen Hallenübernachtung in unserer Otto-Gott-Turnhalle. In diesem Jahr haben wir alle Gruppen in die Turnhalle eingeladen – für viele Jahrgänge war es die erste Hallenübernachtung überhaupt. Die 5- und 6-jährigen Turnzwerge waren sehr gespannt, wie so eine Veranstaltung wohl abläuft... und überlegten natürlich auch, ob man nicht doch ein bisschen Heimweh bekommen würde.

Während die Ballett-Mädchen noch fleißig trainierten, bauten unsere Kids mucksmäuschenstill ihre Betten auf der Bühne auf. Um 17 Uhr hieß es dann für alle Turnerinnen: Aufstellung „wie die Orgelpfeifen“ vor der Halle nach Größe! Es wurden vier Gruppen gebildet, jede mit mindestens einer Trainerin und einem Fotorallye-Zettel ausgestattet, und auf ging es durch die Sarstedter Innenstadt, um die Aufgaben zu erfüllen.

So mussten zum Beispiel vor dem Rathaus alle im Handstand stehen, vor der Figur der alten Marktfrau jede eine Standwaage präsentieren und am Innerstebad alle gleichzeitig in die Luft springen – das war gar nicht so einfach! Leider spielte das Wetter nicht 100%ig mit, dennoch gaben alle ihr Bestes.

Zurück in der Sporthalle wurde gemeinsam eine möglichst große Turnfläche aus allen verfügbaren Matten gebaut, an der sich die Gruppen aufstellten. Es folgte ein Wettrennen mit Hindernissen. So konnten sich alle vor dem Abendbrot nochmal richtig bewegen und die Ausdauer auf die Probe stellen. Bei der anschließenden Dehnung konnten sich unsere Kleinen viele Übungen von den Großen anschauen und standen diesen in puncto Durchhaltevermögen und Schmerzresistenz in wirklich gar nichts nach.

Um viertel nach Sieben wurde endlich das ersehnte Abendbrot geliefert: Fast schon traditionsbewusst gab es Pizza und für einige wenige Nicht-Pizza-Esser auch ein paar Pommes mit Ketchup. Nachdem sich alle gestärkt hatten, standen als nächster Punkt verschiedene Workshops auf dem Programm. Hier gab es vier durchaus unübliche Themen für unsere Turnerinnen zu entdecken. Während Angelika die großen Gymnastikbälle für Gleichgewichtsübungen nutzte, entspannten Marie und Leonie alle mit ein paar Dehnungs- und Yoga-Übungen und bei Vanessa wurde am großen Trampolin versucht, die Schwerkraft zu bezwingen. Marion hatte sich mit dem Schwungtuch eine kleine Choreografie ausgedacht, die alle einmal aus ihrer Komfortzone herauslockte.

Nachdem der sportliche Teil des Abends beendet wurde und alle Geräte abgeräumt waren, gab es wie immer die große „Süßig-

keitensause“. Während Chips, Weingummis und andere Leckereien verspeist wurden, baute Angelika bereits das Kino auf der Bühne auf. Und dann trat es doch ein – das Heimweh ereilte einige von unseren kleinsten Turnerinnen und Papas und Mamas kamen am späten Abend schnell nochmal vorbei. Für alle anderen startete dann das Kinoprogramm. Dieses Jahr gab es für die Kleineren „Einen tierischen Zirkus“ und im Anschluss für die Großen (mal wieder) „Rebell in Turnschuhen“. Wie immer haben einige das Ende der Filme nicht mehr mitbekommen, weil die Müdigkeit dann doch gesiegt hatte.

Als Marion am frühen Morgen mit ein paar Freiwilligen die Brötchen besorgte, hatten sich noch nicht viele Füße in der Halle blicken lassen. Erst nach und nach trabten die Mädels, teils mit recht kleinen Augen, zum Zähneputzen ins Bad oder sammelten sich direkt zum Frühstück wieder in der Halle. Brötchen, Marmelade, Käse, Wurst und natürlich Nutella fanden wieder reißenden Absatz. Nachdem Teller und Besteck gespült waren, erwartete alle eine erneute Sporteinheit. Also hieß es wieder „Bodenfläche bauen“ und natürlich im Anschluss erneut gemeinsame Erwärmung. Für das letzte Sportspektakel hatten die Trainerinnen Akrobatik-Karten mit Menschenpyramiden mitgebracht und die Kinder sollten einfach mal ausprobieren, was man zusammen erreichen kann. Gänzlich ohne Anleitung fanden sich immer neue Grup-



Turnhallenübernachtung



Wer wird denn gleich in die Luft gehen



Handstand am Rathaus



Der Kinoabend kann beginnen





Glückliche Gesichter bei der Liga-Rückrunde



Savannah beim Kaderturnlehrgang in Frankfurt

pen zusammen und es wurden diverse Pyramiden mit Erfolg gemeistert. So verstrichen auch die letzten zwei Stunden wie im Flug und die Eltern kamen, um die Mädchen abzuholen und nach Sortierung aller Schlafsäcke, Matratzen und Klamotten endete unsere Hallenübernachtung wieder einmal viel zu früh.

Bericht Rückrunde der Bezirksklassen und -ligen 2022

Am 15. und 16.10. fand in Kirchweyhe die Rückrunde der Bezirksklassen und -ligen statt. Wir hatten bereits zur Hinrunde im Juni zwei Mannschaften in der Altersklasse 2015 - 2013 ins Rennen geschickt, in der die P5 geturnt wird. Dabei konnte sich unsere erste Mannschaft den Platz zwei und die zweite Mannschaft den Platz vier sichern. Die Besetzung der Mannschaften waren aufgrund von Krankheit für die Rückrunde etwas verändert. Mannschaft 1 trat zusätzlich zu Emilia Przyklenk (2013), Emily Jollet (2014) und Sofie Döhring (2014) mit Lina Kosowski (2014), die zur Hinrunde krank war, an. In der Mannschaft 2 gab es ebenfalls Änderungen; sie ging mit Luise Larisch (2013), Svea Carlschau (2014), Milia Johanna Lindner (2014), Janne Brünje (2014) und Mira Aue (2015) an den Start.

Beide Mannschaften zeigten am Reck ihre Stärke, sodass sich Mannschaft 1 mit soliden Leistungen den dritten Platz an diesem Gerät erturnte. Mannschaft 2 reihte sich mit ihren starken Übungen direkt davor ein und schaffte hier sogar den zweiten Platz. Besonders konnten Emilia

Przyklenk mit der besten und Janne Brünje mit der drittbesten Einzelleistung des Wettkampfs an diesem Gerät glänzen. Auch am Balken sicherten sich unsere beiden Mannschaften die Plätze 2 und 3, dieses Mal punktete Mannschaft 1 allerdings mehr. Hier war wieder Janne Brünje mit Platz zwei unter den Top 3 zu finden. Am Boden konnten wichtige Punkte durch eine gute Mannschaftsleistung geholt werden. Der Sprung war für Emilia Przyklenk noch einmal punktreich und sie konnte einen super dritten Platz erreichen. Beide Mannschaften waren auch hier ohne Patzer unterwegs und somit wurde es noch einmal spannend zur Siegerehrung.

Unsere 1. Mannschaft konnte ihren zweiten Platz ohne Probleme halten und die 2. Mannschaft verbesserte sich sogar um einen Platz und konnte strahlend das Treppchen erklimmen. Diese super Platzierungen konnten durch eine tolle Mannschaftsleistung erreicht werden, sodass sich beide Teams insgesamt um ca. zwei bzw. drei Punkte zur Hinrunde verbesserten.

Kader-Lehrgang in Frankfurt und Deutschlandpokal in Kassel

Für unsere Turnerin Savannah Liazeed (Jahrgang 2011) geht es nicht nur hoch hinaus, sondern auch durch ganz Deutschland. Aufgrund ihres Bundeskaderstatus durfte Savannah an einem nur für Kaderathleten bestimmten Lehrgang in Frankfurt teilnehmen und verbrachte dort fünf erfolgreiche, aber auch anstrengende Tage mit ihrer Trainerin aus dem Geräteturn-

stützpunkt Hannover. Dort lernte sie unter anderem eine Radwende mit einem anschließenden rückwärts Salti auf dem Schwebebalken und verbesserte ihre bereits beherrschten Elemente. Aufgrund ihres Trainingseifers und Talents ist Savannah direkt für den nächsten Lehrgang eingeladen worden.

Wieder zu Hause angekommen, begannen die Vorbereitungen für den Deutschlandpokal ihrer Altersklasse 11. Zur Probe fand sogar ein Testwettkampf statt, bei welchem Savannah glänzte und lediglich einen Sturz am Boden verkraften musste. Sie errang unter ihren Teamkameradinnen mit einem Vorsprung von über zehn Punkten den ersten Platz. Mit dieser Vorbereitung traten Savannah und ihre zwei Teamkameradinnen in einer Mannschaft beim Deutschlandpokal in Schauenburg am 21.10.22 an und gaben ihr Bestes. Leider lief der Wettkampf für Savannah weniger gut als der Testwettkampf, dennoch konnte sie an allen Geräten eine Punktwertung von über 15 Punkten erreichen, was trotzdem eine sehr gute Leistung ist. Die gesamte Mannschaft belegte den 4. Platz.



Kinderseite



Hallo,

wir sind Phoebe (5 Jahre – Ballett und Leichtathletik), Nelio (5 Jahre – Leichtathletik) und Lia (8 Jahre – Leichtathletik) und wir waren gemeinsam mit 35 Kindern zwischen 3 und 10 Jahren aus unseren Leichtathletikgruppen zu Besuch bei „Freilandeier Hennies“ auf dem Hühnerhof in Ingeln-Oesselse.

Landwirt Stephan Hennies hat uns herzlich auf dem Hof begrüßt und dann sind wir alle auf einen Treckeranhänger geklettert und vom Trecker gezogen in die Feldmark gefahren, wo zwei mobile Hühnerställe mit ca. 1000 Hühnern auf uns warteten. Da standen riesige Körbe und Kisten voll mit Möhren, Mais, Weizenkörnern und Brötchen bereit. Alles durften wir nach Herzenslust an die Hühner verfüttern, das war richtig toll. Ein Huhn muss am Tag 5000mal picken, also dann mal los!

In kleinen Gruppen durften wir dann auch einen Blick in den mobilen Hühnerstall werfen. Die frisch gelegten Eier sammeln wir direkt im Stall ein. Auch die „Junghennen“, die das Eierlegen von den großen noch lernen müssen, waren ebenfalls im Stall untergebracht. Heinrich Hennies, Seniorchef des Betriebs, überwachte draußen unsere Fütterung und wir konnten ihm natürlich auch Fragen stellen. Und was haben wir gefragt? Richtig, ob wir auch mal die Hühner streicheln oder halten können. Kurzerhand bekamen wir tatsächlich die ein oder andere Henne auf den Arm. Gar nicht so leicht, diese zarten Flügel fest anzupacken, aber ganz weich ist es über die Federn zu streicheln. Wenn ein Huhn doch mal entwischt waren das begleitende Trainerteam

Jannik Ostwaldt und Ann-Kathrin Harmening beim Einfangen gefragt. Beide haben für uns zwischendurch auch einen „Eierlauf“ angeboten, damit ein bisschen Bewegung an dem Nachmittag nicht fehlte.

Zum Abendbrot gab es sogar noch Geflügelwürstchen aus der eigenen Produktion, die uns allen sehr gut geschmeckt haben. „Woher weiß man denn, ob das Huhn weiße oder braune Eier legt“, fragte uns Stephan Hennies. Wir haben vermutet, dass braune Hühner braune Eier legen und weiße Hühner weiße. Aber das stimmt so nicht ganz, entscheidend ist hierbei ausschließlich die Farbe des Ohrläppchens. Bei der Rasse „Terra braun“ vom Hennies Hof, sind die Ohrläppchen wie die Hühner überwiegend braun. Aber auch hier gibt es Nuancen in der Ohrläppchenfarbe, die sich in der Eierfarbe dann widerspiegeln. Das wussten wir vorher auch noch nicht.

Zurück zum Hof ging es wieder mit dem Treckeranhänger – juhu! Und damit nicht genug: Wir durften uns alle auf dem Hof der Familie Hennies von unseren gesammelten Eiern auch einen Karton selbst füllen und mit nach Hause nehmen. Ein wirklich richtig cooler Ausflug!

Basteltipp: Wer ein Papierhuhn falten möchte, findet hier eine gute Anleitung unter <https://www.geo.de/geolino/basteln/18672-rkl-papier-so-faltet-ihr-ein-huhn-aus-papier>

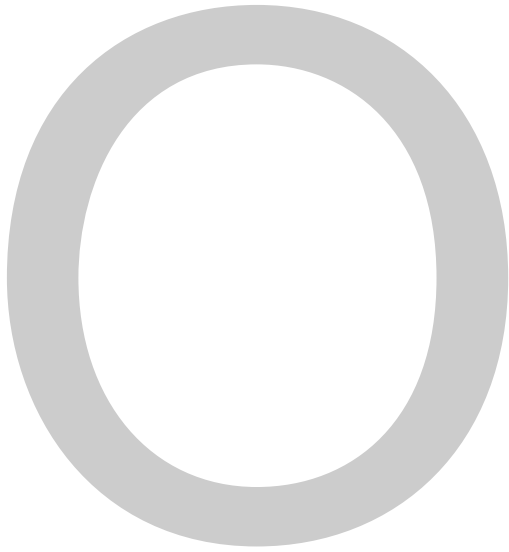


Nelio beim Füttern



Phoebe mit Huhn





**“Lia und das Huhn”
Original und Fälschung**

10 Fehler haben sich auf dem unteren
Bild eingeschlichen. Findest du sie?

(Die Lösung findest du auf Seite 27)



Wasserball



Cooler Sport - Ferienpassaktion Wasserball

Die sportliche Alternative im nassen Element: Wasserball im TKJ

Wasserratten aufgepasst: Zu den sportlichen Angeboten in unserem Verein gehört auch die Sportart Wasserball. Dahinter verbirgt sich das Ball- und Mannschaftsspiel der Schwimmer, das eine attraktive Alternative zu den schweißtreibenden Landsportarten darstellt.

Gespielt wird jeweils im tiefen Wasser des Schwimmerbeckens mit 7er-Teams auf jeweils zwei Tore, wobei Einzelaktionen wie auch Passspiel fortwährend für viele Aktionen und Spielspaß sorgen. Die Kombination aus Schwimmen und Ballspiel hält

nicht nur fit, sondern geht im Gegensatz zu manch anderer Sportart auch nahezu verletzungsfrei vonstatten: „Wasser hat keine Balken“, weiß Wasserballwart Jens Witte aus langjähriger Erfahrung zu berichten. Im Laufe der Jahrzehnte haben in Sarstedt viele Aktive bis in das hohe Alter Freude an der Betätigung im nassen Element gefunden, die ein gänzlich anderes Sporterlebnis bietet.

In unserem Verein spielt derzeit eine gemischte Mannschaft mit Männern und Frauen in der Bezirksliga Hannover um Punkte. Platz ist aber ebenso für Kinder und Jugendliche, die zusätzlich zum Spielspaß auch ihre Schwimmfähigkeiten verbessern können: Bei der jüngsten Ferien-

passaktion der Wasserballer kamen etwa 20 Jungen und Mädchen, die in den Sport hineinschnuppern wollten und viel Freude an dem abwechslungsreichen Geschehen im nassen Element hatten.

Wir bieten Wasserball für Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren an: Die Übungsabende finden jeden Montag von 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr und jeden Donnerstag von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Innerstebad Sarstedt statt. Interessierte können sich bei Elvira Rehbein unter elvirarehbein@web.de oder unter 0152-21956240 melden. Jugendliche ab 16 Jahren können bei der Erwachsenenmannschaft mitspielen. Hier findet das Training montags und mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Innerstebad statt.

20 Jungen und Mädchen schnupperten bei der Ferienpassaktion Wasserball



Das Trainerteam erklärt den Ferienpass-Kindern Spielregeln beim Wasserball





Was ist Wasserball?

Wasserball ist eine traditionsreiche Mannschaftssportart für Männer und Frauen, die eine Reihe von Parallelen zum Handball aufweist. In der seit bereits 1900 olympischen Wettkampfvariante stehen sich jeweils 7er-Teams gegenüber (bei 13 Aktiven pro Mannschaft insgesamt). Gespielt wird im tiefen Wasser über 4 x 8 Minuten auf Feldern mit einer Größe von 30 x 20 Metern (Männer) bzw. 25 x 20 Metern (Frauen) auf 3,00 Meter breite Tore.

Analog zum Fußball wird jederzeit um den Ball gekämpft, wobei die Spieler fortwährend gewechselt werden können. In den Jugendklassen und unteren Ligen kommen teilweise erleichterte Regeln und Anforderungen wie verkürzte Spielzeiten oder kleinere Felder (u. a. 23 x 12,5 Meter im Innerstebad) zur Anwendung. Zudem gibt es auch eine Beach-Variante mit jeweils vier Spielern pro Team.

TKJ



Zwischen den Sommer- und Herbstferien gab es wieder einige Wettkämpfe, welche das ganze Wochenende einnahmen. So waren unsere Schwimmerinnen und Schwimmer nicht nur mehrmals in der Woche zum Training im Freibad des Innerstebades in Sarstedt und nach der Schließzeit im aquaLaatzium im Wasser, sondern auch an den Wettkampftagen.

August-Bötger-Pokal 2022 des TSV Pattensen

Unsere Schwimmabteilung startete die neue Saison nach den Sommerferien mit dem August-Bötger-Pokal, welchen der TSV Pattensen ausrichtete. 204 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 13 Vereinen, vorwiegend aus der Region Hannover kommend, sprangen am 3. und 4. September im Hallenbad Pattensen von den Startblöcken.

Wir waren mit 20 Aktiven vertreten und freuten uns über viele tolle Platzierungen. Mit dabei waren Valentin Limmer (Jg. 2013), Finn Blachnik (Jg. 2011) mit 1 x Silber und 3 x Bronze, Julian Limmer (Jg. 2011) mit 1 x Gold und 1 x Bronze, Madleen Ellhoff (Jg. 2010) 1 x Silber, 1 x Bronze, Dagna Duckeck (Jg. 2009), Miriam Limmer (Jg. 2009) 1 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze, Johann Wirries (Jg. 2008) mit 4 x

Gold, 1 x Silber, Milena Ellhoff (Jg. 2008) 1 x Silber, Kubilay Öneren (Jg. 2006) 1 x Silber, Mathilda Müller (Jg. 2006), Sina Hoepfner (Jg. 2006) 1 x Gold, 1 x Silber, Juliane Mock (Jg. 2005) mit 2 x Bronze, Peeraphong Rattanapunyadechakul (Jg. 2003) 2 x Silber, 3 x Bronze und von unseren Masters Monja Schulz (Jg. 1997) mit 2 x Bronze. Aufgrund von mehreren Starts und auch Strecken über 200 m oder gar 400 m Freistil kamen so manche Wettkampf-Schwimm-Kilometer zustande. Auch unsere Staffeln über 4 x 50 m Freistil oder Lagen waren erfolgreich, in der Wertung Jahrgang 2008 und älter sprang auch Trainer Simon Blachnik mit ins Wasser. In der abschließenden Vereinswertung konnten wir einen guten 5. Platz belegen.

Kreismeisterschaften Kurze Strecke in Pattensen

Zwei Wochen später, am 17. und 18.09.2022, fanden ebenfalls im Hallenbad Pattensen die Kreismeisterschaften der „Kurzen Strecken“ des Kreisschwimmverbandes Hannover Land statt. Ausrichter TSV Pattensen freute sich über 223 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 15 Vereinen des Kreisschwimmverbandes.

Bei den Kreismeisterschaften gab es je nach Jahrgang und Geschlecht Richtzeiten als Vorgabe für die Teilnahme. Von unseren

Aktiven starteten Julian Limmer, Miriam Limmer, Kubilay Öneren und Juliane Mock. Alle vier freuten sich über ihre Zeiten bei den Strecken über 50 und 100 m, Juliane erreichte 3 x Silber und 2 x Bronze, Kubilay freute sich über eine Silbermedaille. Dieser Wettkampf war noch eine gute Möglichkeit, sich für die vorgegebenen Pflichtzeiten der dann anstehenden Bezirksmeisterschaften zu qualifizieren.

Bezirkssprint- und Kurzbahnmeisterschaften im Stadionbad Hannover

Am 08. und 09.10.2022 fanden im Stadionbad Hannover die Bezirkssprint- und Kurzbahnmeisterschaften 2022 statt. Für diesen Wettkampf mussten im Vorfeld gewisse Pflichtzeiten erreicht werden, um daran teilnehmen zu dürfen.

Es kamen 428 Aktive aus 33 Vereinen des Bezirks Schwimmverbands Hannover zusammen, um die Jahrgangsbesten sowie die Bezirksmeisterinnen und -meister zu küren. Wir waren mit 8 Aktiven vertreten, die an den beiden langen Wettkampftagen ihr Bestes gaben.

Dabei erreichte Valentin Limmer den 5. Platz über 50 m Brust, seine Schwester Miriam freute sich unter anderem über den 15. Platz in 50 m Schmetterling und Dagna

Duckeck über den 8. Platz über 100 m Brust jeweils als ihre besten Platzierungen. Titus André Kossler (Jg. 2009) stand insgesamt 6 x auf dem Siegereppchen. Er wurde Bezirksjahrgangsmeister über 50 m und 100 m Freistil sowie 100 m und 200 m Brust. Zudem erreichte er den 2. Platz über 50 m Brust und 200 m Freistil. Johann Wirries (Jg. 2008) erreichte Silber über 100 m Freistil und 100 m Schmetterling sowie Bronze über 50 m Schmetterling und 200 m Freistil. Kubilay Öneren (Jg. 2006) freute sich über einen 9. Platz über 50 m Freistil. Juliane Mock wurde Bezirksjahrgangsmeisterin über 200 m Lagen und freute sich über weitere tolle Platzierungen. Sina Hoepfner erreichte unter anderem den 3. Platz und Quentin Kossler (Jg. 2005) den 2. Platz jeweils über 50 m Brust.





**Glasermeister
Holger Kind**

Tel. 05066 691130
www.glaserei-kind.de

- Duschen
- Spiegel
- Fliesenspiegel aus Glas
- Fenster
- Glastüren
- Insektenschutz
- Reparaturen
- 24h Notdienst

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 5 31157 Sarstedt

MÖBELHAUS GREIN

Walter Bootsmann
Tischlermeister-Holz-Techniker

**Küchen Wohnmöbel - Jugendzimmer
Schlafzimmer - Polster - Büromöbel**

Hildesheimer Str. 567 - GLEIDINGEN
Tel. 05102/ 25 15 - info@moebelhaus-grein.de

www.moebelhaus-grein.de




Ute Herwig

„Individuelle Beratung ist mir sehr wichtig und dafür nehme ich mir gerne Zeit.“

☎ 05066/
6998338

Ausstellung
Montag-Donnerstag
7.00-16.00 Uhr
Freitag 7.00-13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gute
Küchen
in Sarstedt





Haeku GmbH
Gutenbergstr.10
31157 Sarstedt

“Abteilungs-Senioren”



Schwimmer, Radsportler, Tennisspieler, Leichtathleten, Lauffreier – Senioren dieser Abteilungen des TKJ repräsentieren das breite sportliche Spektrum des sportlichen Angebotes des Sarstedter Sportvereins. Sechs Senioren-Sportler aus diesen Abteilungen trafen sich einmal mehr zu einer gemeinsamen Radtour über eine verkürzte Version des „Grünen Bandes“ um Hannover herum. Von Sarstedt aus fuhren sie über Grasdorf, die Laatzener Masch, Hemmingen, Letter, Ahlem, Godshorn, den Langenhagener Silbersee, Buchholz zum „Alten

Bahnhof“ nach Anderten, wo sie am Nachmittag eine etwas verspätete Mittagspause einlegten. Dann ging es weiter mit dem Rad am Mittellandkanal entlang, über die „Hindenburg-Schleuse“ zum Stichkanal mit der Bolzumer Schleuse. Der Rückweg führte dann weiter über Laatzten und Ingeln/Oesselse zurück nach Sarstedt.

Als sie dort mit einem kühlen Getränk die erfolgreiche Tour abschlossen, standen 90 Kilometer auf dem Tacho.



Ihr Getränkesupermarkt in SARSTEDT!

Moorberg 3 • Tel.: 0 50 66 - 60 35 857

jacob-sarstedt@trinkgut.de

- über 400 Sorten Bier
- über 100 Sorten Wasser
- über 30 Sorten Limonaden

- über 50 Sorten Säfte
- reichhaltiges Sortiment an Sekt, Wein und Spirituosen

Kennen Sie schon unseren täglichen Getränkelieferservice?

 Alles für die Party	 Einkaufsgutscheine	 Werkel von Gläsern	 Verleih von Zapfhähnen
 Zu viel gekauft: Geld-zurück-Garantie	 Verleih von Sichtbänken & Biercell-Banketten	 Gekühltes Fassbier vorrätig	 Ausreichend Parkplätze vorhanden

EXPRESS
Lieferservice



Gekühlte Getränke! Kühlwagenverleih!

trinkgut Jacob Getränkesupermarkt e.K. • Herausgeber: trinkgut Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH, Chemnitz Str. 24, 47451 Weers • Für Druckfehler: keine Haftung • Abbildungen nicht verbindlich



Sommerfest der Abteilung Freizeit und Kultur

Mit 40 Teilnehmern hat das Sommerfest im Schützenhaus der Alten Schützengilde bei wunderschönem Sonnenschein stattgefunden. Das Veranstaltungsteam Annelies Istel, Iris Lösch-Günther und Heidi Werner hatten ein unterhaltsames Programm zusammengestellt.

Bei der Begrüßung zeigte sich Abteilungsleiterin Heidi Siemers erfreut darüber, mit dem Sommerfest endlich wieder eine Veranstaltung durchführen zu können. Mit dem Lied „Geh, aus mein Herz und suche Freud“ konnte das Sommerfest unbeschwert beginnen.

Frau Peters hatte wieder ein wunderbares Büfett zusammengestellt. Die Zeit der Unterhaltung war diesmal besonders ausgiebig. Aber wie jedes Jahr hat Heidi Siemers zur Bewegung auf den Rasen vor dem Schützenhaus gebeten.

Das Spiel „Leitergolf“ von Heidi Werner bestand aus einer Schlinge mit zwei Golfbällen, die es auf ein Gerüst mit drei Stufen zu treffen galt. Die Begeisterung hierbei war bei allen Teilnehmern groß. Parallel waren mehrere Rasenspiele aufgebaut: Beim Wurfspiel von Heidi Siemers mussten farbige Ringe auf die entsprechenden Farben geworfen werden. Ein weiteres Angebot war das bekannte Boccia. Vier Spieler versuchten so nah wie möglich an die

kleine vorgeworfene Kugel zu gelangen. Kleine Süßigkeiten wurden zur Belohnung jeweils bei den Spielen direkt verteilt.

Nach der sportlichen Betätigung freuten sich alle auf den leckeren Kuchen und Kaffee, den Frau Peters anschließend servierte. Hier gab es dann noch ein Sommerrätsel zur Unterhaltung.

Zum Schluss hat Heidi Siemers eine Fahrt vorgeschlagen die von dem Busunternehmer „Sausewind“ durchgeführt wird. Die Fahrt fand am 8. November statt: „Operettencafe in Bad Mündler“. Es hatten sich 30 Personen angemeldet. Damit endete unser fröhliches Sommerfest.

Lösung Kinderseite:



Handball



50 Kinder nahmen am 5. Sarstedter Handballcamp teil

Weibliche D1 qualifiziert sich für die Regionsoberliga

Unsere weibliche D-Jugend hat sich in den letzten Wochen souverän für die Teilnahme an der Regionsoberliga qualifiziert. Da sich für die Regionsoberliga zu Beginn der Saison zu wenig Mannschaften gemeldet hatten, fand in der Regionsliga eine Qualifikationsrunde für diese nächsthöhere Spielklasse statt. Die Regionsoberliga ist die höchste Spielklasse in dieser Altersklasse und erstreckt sich über den Gesamt- raum der Handballregion Hannover-Weser- Leine. In der Qualifikationsrunde konnten die gegnerischen Mannschaften SG Börde mit 22 : 9, der TuS Bothfeld 2 mit 17 : 9 und zuletzt der TV Eintracht Sehnde mit 29 : 10 und somit allesamt klar bezwungen werden. Zum Team gehören: Fiona Barth, Luise Breusing, Lotte Grünke, Lina Haushalter, Chiara Krone, Lisanne Rössig, Julia Marie Schmitt, Liva Yilmaz und Neele Zimmer sowie Co-Trainerin Anna-Lena Schmitt und Trainer Andreas Schmitt.

Weibliche C2 mit starken Auftritten in der Saison

In der Saison zeigt unsere wC2 bisher gute Leistungen. In der auf Grund zweier zurück-gezogener Teams stark geschrumpften Staffel der Regionsliga mit insgesamt nur vier Teams musste man sich bisher nicht verstecken. Gegen den MTV Elze war das Spiel lange offen, die Tore vielen Schlag auf Schlag für die rivalisierenden Mannschaf-

ten. Mitte der zweiten Halbzeit machten unsere Mädels aber deutlich, dass wir in der Breite besser aufgestellt und hungrig darauf waren, im ersten Saisonspiel auch die ersten zwei Punkte auf der Habenseite verbuchen zu können. So schlugen wir die MTVlerinnen mit 26 : 19 Toren. Gegen die großgewachsenen Mädels der HSG Deister-Süntel erwischten wir leider einen schlechten Start. Der Respekt gegen die körperlich überlegenen Springerinnen schien doch zu groß, sodass wir schnell ins Hintertreffen gerieten. Die zweite Halbzeit jedoch gestaltete sich sehr ausgeglichen, was zeigt, dass wir nicht die schlechtere Mannschaft gewesen sind. Trotz einem Gleichstand in Halbzeit zwei konnte man die hohe Führung der Gegnerinnen nicht mehr einholen und das Spiel ging mit 26 : 32 Toren verloren.

Weibliche B1 erfolgreich in der Landesliga Süd

Unsere weibliche B1 konnte ihre Saison mit 3 Siegen aus 4 Spielen bisher erfolgreich gestalten. Lediglich zum Saisonauftakt patzte man in Hannoversch-Münden und musste sich mit 23 : 16 Toren geschlagen geben. Die drei darauffolgenden Spiele, darunter zwei vor heimischem Publikum, konnten wir klar für uns entscheiden. Gegen die Mädels von der HSG Warberg/Lelm 2 konnten wir uns deutlich mit 31 : 18 Toren vor heimischem Publikum durchsetzen. Eine Woche später wurde in Bovenden auch das Team der HSG Plesse-

Hardenberg von uns besiegt und zwei weitere Punkte auf unserer Habenseite verbucht. Im letzten Spiel vor den Herbstferien gewannen wir ebenfalls souverän mit 34 : 12 Toren in eigener Halle. Somit erarbeiteten wir uns vorerst den ersten Tabellenplatz der Landesliga Süd mit 6 : 2 Punkten und einem wirklich starken Torverhältnis von 108 : 70. Für die weitere Saison nach der Herbstpause heißt es an diese Erfolge anzuknüpfen und den vollen Fokus auf die Spiele zu legen.

Damen 1 startet in Regionsoberliga durch

Nach einer intensiven Vorbereitung, in der insbesondere Inhalte im Angriff gegen defensive Deckungen vertieft wurden, startete man als Aufsteiger auch gleich mit drei Siegen in die Saison. Gegen die ersten Gegnerinnen, die Zweitvertretung der DJK Blau-Weiß Hildesheim, brauchte man in Hälfte 1 noch etwas Eingewöhnung, doch in der zweiten Hälfte war der Zwei-Tore-Rückstand schnell aufgeholt, letztendlich konnte man mit gefährlichen Tempo-gegenstößen in Führung gehen und das Spiel unbedrängt 24 : 18 gewinnen. Im zweiten Saisonspiel bei der HSG Laatzen-Rethen hatte man keinerlei Mühe, schon nach 15 Minuten bei der 9 : 2-Führung war das Spiel nahezu entschieden, in der Folge verwaltete man die Führung bis zum glanzlosen 21 : 26-Sieg. Im dritten Spiel wurde man dann auf eine harte Probe gestellt, denn wir verpassten bei der HSG Gronau-



Unsere wD1 qualifiziert sich für die Regionsoberliga



Unsere wC1 freut sich über einen Testspielsieg

Barfelde den Start vollkommen, zur Pause stand ein desaströses 12 : 7 auf der Anzeigetafel. Doch unsere junge Damen zeigten hervorragende Nehmerqualitäten und drehten über 12 : 12 auf 14 : 18 bis hin zu einem letztendlich unbedrängten 23 : 25-Sieg. Nun kann man als einziges Team ohne Punktverlust in den Herbst und Winter gehen.

2. Damen

Vor zwei Jahren kam die weibliche A-Jugend zu der zweiten Damen dazu und hat den Kader breiter gemacht. Zeitgleich gab es einen Trainerwechsel. Während der Corona-Zeit haben viele alte Hasen und auch Neuzugänge ihre Handballschuhe dann doch an den Nagel gehängt. Insgesamt keine leichte Zeit für die Mannschaft, aber es wurde fleißig weiter trainiert und auch am Teamspirit gearbeitet. Die Mannschaft hat einige Zeit gebraucht, um zusammenzufinden. In der letzten Saison konnte nicht viel gespielt werden, da einige Mannschaften ihre Meldungen zurückgezogen haben, aber gegen Ende der Saison war zu

sehen, dass da doch einiges geht! Die ersten Spiele dieser Saison waren vielversprechend, konnten auch keine Punkte eingefahren werden. Umso größer war dann die Freude als am 08.10. in Himmelsthür der erste Auswärtssieg klar gemacht wurde. Das war schöner Handball und lässt auf mehr hoffen. Obwohl der Kader immer noch nicht reichlich besetzt ist, sind alle dabei und brennen für unseren Sport!

Interessierte, die Handball neu ausprobieren oder wieder einsteigen wollen, sind herzlich eingeladen uns beim Training zu besuchen.

Holpriger Start für die männliche C1

Die erste männliche C-Jugend hatte einen wenig erfolgreichen Start in die Regionsoberliga. Alle Spieler fanden sich in einer neuen Altersklasse wieder und sahen sich in den ersten vier Spielen durchgängig ein bis zwei Jahre älteren Gegnern gegenüber, noch dazu fehlten in jedem Spiel min-

destens zwei Stammspieler. Das eingespielte Team konnte so nur in wenigen Phasen sein Können unter Beweis stellen, die körperliche Überlegenheit der Konkurrenten war schlichtweg erdrückend. In den folgenden Spielen warten hoffentlich etwas weniger anspruchsvolle Gegner, so dass zumindest einige Erfolgserlebnisse eingefahren werden können.

Erste männliche D führt Regionsliga an

Die genau entgegengesetzte Erfahrung macht die erste Mannschaft der männlichen D-Jugend in der Regionsliga. Hier tritt größtenteils der ältere Jahrgang der Altersklasse an, noch dazu mit drei Akteuren, die bereits im Vorjahr eine Spielklasse höher Akzente setzen konnten. Zwei der Jungs befinden sich sogar im regelmäßigen Regionstraining und werden auf die weiteren Sichtungen der Jugendauswahlen vorbereitet. Folgerichtig wurden die ersten drei Partien mühelos und ungefährdet mit großem Vorsprung gewonnen. In der gesamten Staffel ist lediglich mit der

Katharina aus der wC2 setzt sich im Testspiel erfolgreich durch



Unsere Mädels der wB1 freuen sich über zwei Punkte vor heimischem Publikum





Unsere 1. Damen gewinnt das erste Spiel in der Regionsoberliga



Mit einem Testspiel endete für unsere 1. Damen ein Trainingslagertag

Mannschaft der SG Immensen/Lehrte zu rechnen, die uns Sarstedtern den Meistertitel streitig machen könnte. Das erste Aufeinandertreffen der ungeschlagenen Teams wird mit Spannung erwartet. Ziel des Teams kann es nur sein, seine Dominanz zu bewahren und den Staffelsieg zu erringen.

Männliche D2 – Neulinge spielen groß auf

Auch die zweite Mannschaft der männlichen D startete fulminant. Die Jungs, die größtenteils frisch in die Altersklasse aufgerückt sind und ihre erste „richtige“ Handballsaison spielen, gewannen die ersten drei Begegnungen der Regionsoberliga 2 und mussten sich zuletzt nur aufgrund dauerhafter Unterzahl Blau-Weiß Hildesheim knapp geschlagen geben.

Das Team wird geführt von wenigen erfahrenen Akteuren, die mit Übersicht ihre Mitspieler in Szene setzen, und an denen sich die Rookies orientieren können. Es wird spannend sein, wie sich die Mannschaft im Saisonverlauf entwickeln wird. Wille und Kampfgeist ist in jeder Begegnung zu spüren, die Jungs reißen sich damit selbst mit.

Trainingslager

Am letzten Wochenende der Sommerferien, vom 19. - 21.08.22, stand für die Teams unserer weiblichen B1, weiblichen C2 und Herren 1 das alljährliche Trainingslager an.

In der ersten Trainingseinheit der wC2 am Freitagnachmittag wurden athletische Inhalte ausgiebig thematisiert und durch einen gemeinsamen Grillabend abgerundet. In den frühen Samstagmorgenstunden galt es die zweite Trainingseinheit zu absolvieren. So wie in der folgenden Trainings-

einheit am Sonntagmorgen widmete man sich technischen und taktischen Inhalten. Anschließend an die Trainings am Samstag und Sonntag wurde sich gegenseitig bei Testspielen unterstützt.

Auch für unsere 1. weibliche B-Jugend startete das Trainingslager am Freitagnachmittag mit einer athletischen Einheit. Anschließend wurde ebenfalls gemeinsam gegrillt und dann ins Klecks gegangen, welches wir zum Übernachten angemietet hatten. Im Klecks angekommen wurden zahlreiche Möglichkeiten der gemeinschaftlichen Abendgestaltung gefunden und auch andere Sportarten ausprobiert. Beim Tischtennisrundlauf und beim Billard wurden etliche Duelle ausgetragen und beim Billardspiel „Trainer-gegen-Kids“ mussten sich die Trainerinnen und Trainer geschlagen geben. Um genug Energie für den bevorstehenden Trainingslager-Samstag zu haben, ging es dann bald ins Bett. Bei einer Gutenachtgeschichte konnte die Nacht eingeläutet werden. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen standen zwei Trainingseinheiten, in denen technische und taktische Inhalte verinnerlicht wurden, an und zum Abschluss des Trainingstages sollten wir noch gegen die SV Garßen-Celle in einem Testspiel antreten. Abends ging es dann wieder ins Klecks, wo wir wieder einige Runden Tischtennisrundlauf und Billard spielten. Zum Tagesabschluss gab es selbstverständlich wieder eine Gutenachtgeschichte. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen, ging es zur einzigen Trainingseinheit des Tages. Zum Abschluss des Trainingslagers testeten wir noch gegen die Mädels von der HSG Heidmark. Am späten Sonntagnachmittag endete dann unser Trainingslager 2022 mit kaputten, aber glücklichen Spielerinnen, Trainerinnen und Trainern.

Für unser erstes Herrenteam standen die ersten Vorbereitungsspiele gegen die Zweitvertretung des VfL Hameln und gegen den Garbsener SC sowie einige

Trainingseinheiten an. Auch in den Wochen und Monaten zuvor trainierte man schon einige Male gemeinsam. In den Testspielen konnten sich viele Neulinge einerseits teils mehrfach in die Torschützenliste eintragen und andererseits mit Überblick und Einsatzwillen herausstechen, sodass eine gute Entwicklung zu verzeichnen ist. Natürlich wurde in allen Mannschaftsteilen, ob arriviert oder neu dabei, Nachbesserungsbedarf deutlich, doch wäre es ein Wunder, wenn dem nicht so wäre. Mit weiteren Testspielen gegen die HSG Herrenhausen/Stöcken und die HF Aerzen wurden die intensiven Trainingseinheiten der Vorbereitungsphase unserer Ersten abgerundet, sodass man gut vorbereitet in die Saison 22/23 starten konnte.

Am Wochenende des 26. - 28.08.2022 fand die zweite Hälfte des Handballtrainingslagers statt. Sowohl unsere wC1, als auch unsere ersten Damenmannschaft und unsere männliche B-Jugend bereitete sich an diesem Wochenende auf die Saison 22/23 vor.

Unsere weibliche Jugend C1 nutzte das Trainingslager, um sich den letzten Feinschliff vor der langen Saison zu holen. Nachdem die Vorbereitung – auch in den Sommerferien haben wir durchgehend trainiert – sehr lustig und Spaßig, aber nicht immer mit 100 % Ernsthaftigkeit ablief, bestand die Aufgabe für das Trainingslagerwochenende darin, den Fokus im Blick auf die Saison wiederzufinden. Dies sollte uns an dem Wochenende perfekt gelingen: Wir trainierten 5-mal in drei Tagen und waren dabei durchgehend konzentriert, motiviert und wissbegierig und man merkte jeder Spielerin an, dass die Lust auf die Saison wächst. Den Abschluss des Trainingslagers bildete nach den fünf Trainingseinheiten ein Vorbereitungsturnier beim Hannoverschen Sportclub, bei dem wir uns unter anderem gegen zwei Oberliga-Teams messen und dort sehr gut mithalten konnten. Handballerisch waren

wir nach dem Trainingslager gut auf die kommende Landesliga-Saison vorbereitet, was sich auch in unserem mit 6 : 2 Punkten erfolgreichen Saisonstart zeigt.

Neben dem Handballerischen nehmen beim Trainingslager aber auch immer Teambuilding und die Aktivitäten außerhalb des Trainings eine wichtige Rolle ein. Wir übernachteten als Mannschaft beide Nächte im Klecks, konnten dort gemeinsam Essen und verbrachten die Abende mit Tischtennis, Billard und weiteren Spielen. Die Stimmung war das ganze Wochenende über gut und die Mannschaft schaffte es, insbesondere durch gemeinsames Ärgern des Trainers, als Team zusammenzuwachsen und die neuen Spielerinnen gut zu integrieren.

Nachdem für die Spielerinnen der ersten Damen in den Wochen zuvor athletische Aspekte im Vordergrund gestanden hatten, rückten nun die taktischen Einstellungen während des Trainingslagers in den Vordergrund. So wurden Absprachen und Abläufe gegen verschiedene Deckungsformationen vertieft und automatisiert. Dabei konnte man im Kern auf den Kader der letzten Jahre zurückgreifen: Mit der langzeitverletzten Lea Breusing, die von den Sportfreunden Söhre in ihre handballerische Heimat zurückkehrte und der Kreisläuferin Hanna Oldenburg, die als Jugendspielerin erste Erfahrungen im Damenbereich sammelt und das Team bereits erkennbar bereichert, stehen im Vergleich zur Vorsaison lediglich zwei neue Spielerinnen im Kader, bisher sind keine Abgänge zu verzeichnen.

Bereits im ersten Test gegen die SG Langelsheim/Astfeld in der Vorwoche hatte man starke Gegnerinnen vor der Brust. Im Trainingslager konnte man dann gleich dreimal unter Beweis stellen, wie weit man in der Vorbereitung schon gekommen ist: Am Freitag traf man auswärts auf die Zweitvertretung des TuS Empelde, am Samstag war der TuS Altwarmbüchen ebenso zu Gast wie am Sonntag die HSG Herrenhausen/Stöcken. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Spielweisen der Gegnerinnen ließen unsere Stärken ebenso erkennen wie einige Punkte mit Nachholbedarf, die nun in der weiteren Vorbereitung vertieft werden können.

Handballcamp 2022

Wir Handballerinnen und Handballer veranstalteten in diesem Jahr zum 5. Mal das Sarstedter Handballcamp. Wie auch in den Jahren zuvor, erfreute sich das Camp großer Beliebtheit. Für viele Familien gehört es bereits fest in den Terminkalender der Sommerferien und so nahmen 50 Kinder aus Sarstedt und der Umgebung teil. 5 Tage lang wurde den Kindern auf

spielerische Art und Weise der Handballsport in der Gymnasiumhalle, der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule und auf dem Sportplatz näher gebracht. Neben Handball gab es jedoch auch diverse andere Spielangebote, wie zum Beispiel eine Hüpfburg und die Spaßolympiade. Am Ende der Woche konnte das Erlernte in einem Handballturnier angewendet werden. 35 Trainer und Trainerinnen und Jugendliche der Handballabteilung sorgten dafür, dass das Camp auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg wurde. „Das Handballcamp ist ein wichtiger Teil unserer Jugendarbeit. Kinder, die bereits Handball spielen, haben in diesen 5 Tagen Zeit sich weiterzuentwickeln und neue Fähigkeiten

zu erlernen. Kindern, die zuvor noch keinen Handball gespielt haben, vermitteln wir die Grundlagen des Handballs und die Leidenschaft für diesen großartigen Sport“, so Jugendwartin Hanna Hartmann über das Handballcamp.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Handballcamp geben. Wie gewohnt findet dieses in der letzten vollen Woche der Sommerferien statt. Weitere Informationen erscheinen demnächst auf unserer Homepage.



Fassen Sie sich ein Herz auf heimatherzen.de

Gutes tun für unsere Heimat.

heimatherzen.de – die Spendenplattform für Vereine und ihre Unterstützer. Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos unter:
www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform der Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.



Radspport



Andreas Gleim auf dem Col Agnel

Andreas Gleim fuhr 10 Etappen der Tour de France 2022

Der Sportreise-Veranstalter Champions Training aus Bad Nenndorf hatte im August ein Trainingsprogramm für ambitionierte Radspportler angeboten, bei dem ausgewählte Etappen der Tour de France 2022 gefahren werden konnten. Start war am 02.08.2022 in Saluzzo/Italien. Es waren 10 Etappen mit den Orten Guillestre, Sisteron, Avignon, Oraison, Castellane, Levens (2 Übernachtungen), Guillestre. Am 11.08.2022 war das Ziel wieder in Saluzzo. Andreas Gleim, Mitglied unserer Radspportabteilung und des Laufftreffs, hat an diesem Event teilgenommen. Er ist in einer Gruppe von 20 Teilnehmern ca. 1.100 Kilometer mit ca. 21.000 Höhenmetern geradelt. Im Folgenden schildert Andreas seine Eindrücke.

Am ersten Tag wurde der Col Agnel befahren. Ein Pass auf 2744 Metern Höhe, welcher auf den letzten 9 Kilometern unangenehm steil war. Dafür war die Aussicht auf den Naturpark Mont Viso atemberaubend. Über Guillestre und Sisteron ging es dann in den nächsten 2 Tagen in die Provence. Höhepunkt war die Überquerung des Mont Ventoux. Das ist für jeden Radfahrer fast eine Pilgerfahrt. So schön die Provence auch ist, dieses Jahr war es aufgrund der Hitze (40 Grad im Schatten) teilweise eine Tortur. Zwischen Avignon und Castellane mussten wir

andere Routen wählen, weil Waldbrände ausgebrochen waren.

Weiter ging es durch die Gorges du Verdon (Verdun-Schlucht) in Richtung Nizza/Seealpen. Auf der Etappe nach Levens/Nizza wurde mein Freilauf schadhaf, so dass ich eine Werkstatt in Nizza aufsuchen musste, um mein Hinterrad reparieren zu lassen. So konnte ich wenigstens die Cote d'Azur sehen. Die letzten Etappen hatten es dann aber in sich. Auf den Spuren der Tour de France wurden Col de la Colmiane und Col de la Couillole auf den Weg nach Valberg befahren.

Der nächste Tag führte von Valberg nach Guillestre über den Col de la Cayolle (2300 Meter Meereshöhe) und den Col de Vars (2100 Meter Meereshöhe). Bei diesen beiden Bergen war ich froh, dass ich eine Kompaktkurbel besaß (großes Kettenblatt mit 50 Zähnen und ein kleines mit 34 Zähnen). Beide Anstiege waren lang, steil und nach 9 Tagen Radfahren ist man nicht mehr so frisch wie beim Start. Die letzte Etappe führte über den Col Agnel zurück nach Saluzzo/Piemont. Da musste ich noch einmal alle Kräfte mobilisieren.

Fazit unseres Ausnahmesportlers: „Diese Tour war sehr herausfordernd, auch aufgrund der hohen Temperaturen. Im Ziel ist das alles vergessen und die Freude über das Geleistete ist riesengroß.“

Vereinsfahrten Wanderfahrer und Trainingsfahrten RTF-Fahrer 2022

Da sich die Pandemie-Situation in der rückliegenden Saison entspannt hatte und Restriktionen zur Durchführung von Vereins- und Trainingsfahrten aufgehoben wurden, begannen die Wanderfahrer mit ihren Vereinsfahrten am 28. März. Wie schon in den Vorjahren wurde montags um 15 Uhr, dienstags um 15 Uhr und mittwochs um 17:30 Uhr an der Maiwiese gestartet. Bis zum Saisonende am 15. Oktober hatten unsere Wanderfahrer bei 82 Vereinsfahrten 24.737 Kilometer zurückgelegt. Unser Bild zeigt die Wanderfahrer der Mittwochsgruppe bei ihrer Tour zum Restaurant „Kückenmühle“ in Ronnenberg am 27. Juli. Dabei wurden 369 Kilometer erradelt.

Die RTF-Fahrer begannen mit ihren Trainingsfahrten am 30. März. Wie bislang üblich, wurde mittwochs um 18 Uhr an der Maiwiese gestartet. Bis zum Saisonende am 15. Oktober hatten sie bei 27 Trainingsfahrten 10.573 Kilometer bewältigt. Unser Bild zeigt 8 unserer RTF-Fahrer bei ihrer Trainingsfahrt „Panorama-Tour“ am 21. September über Emmerke, Hildesheim, Sorsum, Nordstemmen und Ruthe zurück nach Sarstedt. Bei dieser Tour wurden 423 Kilometer erreicht.

Von Rainer Scholz



v. li. Rosi Drygas, Werner Vahlbruch, Renate Behrens, Ulli Behrens, Klaus Fuhrmann, Helge Stetefeld, Uwe Gorzel und Klaus Kastmann bei ihrer Tour nach Ronnenberg



v. li. Hendrik Hartje, Sigi Meitz, Daniel Karger, Michael Radam, Karsten Kellner, Heike Zwirner, Melanie Seegers und Jörg Hanne (Foto: Christian Zapf)

Nachruf

Hermann Tangermann, der von 1994 bis 2015 zu den aktivsten Mitgliedern unserer Radsportabteilung gehörte, ist im August verstorben.

Das Fahren im Verein hat er gesundheitsbedingt 2016 eingestellt, sich jedoch nicht aufs Altenteil begeben und als „passives“ Mitglied zahlreiche, auch längere, Einzelfahrten gemacht. Unser Verein hatte im Jahr 2008 erstmalig die Auszeichnung „Sportler des Jahres“ vergeben und Hermann gehörte zusammen mit der Fünfkampf-Abteilung zu den Geehrten. Trotz seiner 76 Jahre hatte er bis dahin 100.731 Kilometer „erradelt“. Am Ende seiner aktiven Zeit konnte er auf stolze 124.467 Vereins-Kilometer zurückblicken. Über mehrere Jahre hat Hermann die Wertungsfahrten auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene vorgeplant und auch vorher mit dem Rad abgefahren, um Aussagen über Streckenverlauf, benötigte Zeit und sonstige Besonderheiten zu treffen. Mit seinen hervorragenden Ortskenntnissen und seiner präzisen und gründlichen Vorplanung hatte er die Voraussetzungen für eine reibungslose Fahrt geschaffen, die er dann persönlich führte.

Das beigefügte Bild zeigt die erste Seite der Vorplanung für eine Landessternfahrt

nach Müden an der Aller im Jahr 2002. Mit Hermann haben wir einen sehr erfahrenen und stets hilfsbereiten Vereinskameraden verloren, dessen große Leidenschaft der Radsport war. Wir werden ihn sehr ver-

missen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitglieder
der TKJ-Radsportabteilung

14. 5. 2002

Notizen zur Landessternfahrt nach Müden a. d. Aller
am Samstag, den 10.8. und Sonntag, den 11.8. 2002

2 nahezu parallele kürzest mögliche Fahrtrouten ab Sarstedt
Mairwiese wurden erkundet:

Hinfahrt:
Sarstedt, Hotholz, Bledeln, Boleum, Rethmar, Dolgen (Hetteln
37 km
Algermissen, Lohke, Dolgen) Immensen, Grafhorn (= Naturfreundebahn)
Burgdorfer Holz und Beerbusch, Uetze, Kreuzweg, Pöze
Müden = 67 km 5 1/2 Stunden einplanen

Rückfahrt:
Müden, Ahnsen, Seershausen, Ohof, Eitze, Dedenhausen Bf, Ah-
Eddesse, Klein Eddesse, Abbenzen, Oelertse, Siervershausen
Hämelerwald Bf, 70-36 km, Mehrum, Hohenhameln,
Algermissen, Hetteln, Sarstedt
70 km

Zeitplan:
Um Stempelzeitpunkt 13⁰⁰ Uhr zu erreichen, sollte abgefahren
werden ab Mairwiese 7³⁰ Uhr

Eine Abfahrt schon um 7⁰⁰ Uhr ermöglicht eine 1/2-stündige
Rast in Grafhorn - auch ein d. Stempel möglich nach 37 km
mehr als die Hälfte des Weges zurückgelegt!
Und erst jetzt wird's interessant durch das Burgdorfer Holz
und den Beerbusch bis Katensen (verboten!)

Ein 2-stündiger Aufenthalt in Müden würde eine Rückfahrt
ermöglichen um 15⁰⁰ Uhr

- 2 -

Vorplanung für eine Landessternfahrt
nach Müden an der Aller durch
Hermann Tangermann im Jahr 2002

05066 7309

TAXI

05066 5554

Funk-Taxe Sarstedt

Christa Binder | Giesener Str. 6 | 31157 Sarstedt

- Rollstuhlfahrten
- Dialyse- und Strahlentherapiefahrten
- Krankenfahrten
- Ausflugsfahrten
- Großraumtaxi (7 Personen)
- Kleintransporte
- Besorgungsfahrten
- Frauentaxi



Jonte Fuß (159) gewinnt das Rennen, Joel Winter (Mitte) wird Dritter

2022: Die Freiluftsaison erfolgreich beendet

Es müssen nicht immer Titelgewinne sein, die unsere Herzen höher schlagen lassen. Manchmal sind es auch die kleinen Momente, die für uns etwas ganz Besonderes sind. Eigene Verbesserungen, Leistungen in der Teamwertung oder einfach nur ein schönes Training mit Freunden auf dem Sportplatz. Titelgewinne, besonders auf Kreis- und Bezirksebene, gab es für unsere Leichtathletinnen und Leichtathleten aber durchaus reichlich. Auf Landes- und Norddeutscher Ebene ist ebenfalls mit uns zu rechnen und im Herbst konnten wir vor allem Vizemeistertitel mit nach Sarstedt bringen. Richtig viel Spaß hat vielen aus der U10-Trainingsgruppe zum Saisonabschluss das Spielefest von Hartmut Böttcher u. a. mit Lanzenstechen vom Holzpferd aus und Wikingerschiff treffen gemacht.

Unser Hürden- und Läuferntag der Deutschen Vermögensberatung lockt über 200 Leichtathletinnen und Leichtathleten nach Sarstedt

Mit der Deutschen Vermögensberatung und ihrem Sarstedter Regionaldirektor Sergej Bauer hat unsere Leichtathletikabteilung schon seit mehreren Jahren einen zuverlässigen Sponsorpartner. Am letzten Wochenende der Sommerferien wurde der traditionelle Hürden- und Läuferntag der deutschen Vermögensberatung veranstaltet, an dem über 200 Teilnehmerinnen und

Teilnehmer aller Altersklassen starteten. Unser Abteilungsleiter Alexander Maus war mit diesem Wettkampf sehr zufrieden: „Dank der zahlreichen Helfer konnten wir einen reibungslosen Wettkampfablauf garantieren und den Sportlerinnen und Sportlern aus fünf Bundesländern starkbesetzte Teilnehmerfelder bieten. Ein Athlet ist sogar aus den Niederlanden (Enschede) angereist.“

Von uns nahmen 25 Athletinnen und Athleten teil, u. a. Jannik Ostwaldt (U20) und Neele Hebel (U18), die derzeit zu den Leistungsträgern der Leichtathletikabteilung gehören. Neele startete auf beiden Hürdenstrecken über 100- und 400-Meter und holte sich jeweils souverän den Sieg. Auf der 100-m-Hürdenstrecke stellte sie dabei eine neue Bestzeit von 16,14 Sek. auf, auf der langen Stationumrundung mit 10 Hürden auf 400 Metern verteilt, blieb das Hürdenass knapp unter ihrer Bestzeit (66,41 Sek.), aber gut 100 m vor der Konkurrenz im Ziel. Jannik, der aufgrund von einer langen Erkrankung auf den Start bei den Deutschen Meisterschaften im Juli verzichten musste, war endlich wieder bereit und hochmotiviert am 200- und 100-m-Sprint anzutreten. Auch wenn Jannik sich noch schnellere Ergebnisse vorgenommen hatte, beeindruckte er mit 11,29 Sek. und Saisonbestleistung über 100 m (Platz 3) und kam als Zweitschnellster Sprinter in guten 22,67 Sek. im 200-m-Ziel an. Ebenfalls über 200 m in der Männerwertung angetreten waren Matthias Harmening,

Jan Aschemann und Torsten Pähz. Die drei Trainingskollegen konnten im direkten Duell ihre Leistung messen, wobei am Ende Matthias mit 25,49 Sek. die Nase vorn hatte. Auch Charlotte Dörrie (U18) startete im 200-m-Sprint und gewann in sehr guten 26,81 Sek. Zuvor konnte sie sich über ihren Sieg im Weitsprung mit einer neuen Bestweite von 5,17 m sehr freuen.

Lucie Knaust (W15) gewann in ihrer Altersklasse ebenfalls den Weitsprung (4,98 m) und präsentierte sich als zweitschnellste 80-m-Hürdenläuferin in 13,37 Sek. auf

Jannik Ostwaldt (rechts) überzeugt mit gewohnter Spritzigkeit beim Hürden- und Läuferntag





Zwei unglaublich gute Teamleistungen in Hamburg



16 Pokale beim Kreis-Schüler-Cup

dieser Strecke richtig gut. Richtig gut war auch Leni Linschmann (W15) nach längerer Pause wieder in Form: Die junge Athletin gewann ihren 800-m-Lauf in 2:37,43 Min. Der gleichaltrige Maximilian Hass (M15) wäre auch gerne mit Leni zusammen die 800-m-Strecke gelaufen. Leider verletzte er sich nach einem guten Hürdensprint (13,45 Sek. - Platz 2) beim Weitsprung (5,01 m - Platz 2) und konnte diesmal nur anfeuern und den anderen bei ihren zwei Stadionrunden zuschauen.

In der M13 sicherte sich Quentin Albers dreimal den Silbermedaillenrang: Im 75-m-Sprint (10,50 Sek.), 60-m-Hürden-Sprint (10,20 Sek.) und beim Weitsprung (4,65 m). Jan Linschmann (M13) erreichte im 60-m-Hürdensprint (12,11 Sek.) und Weitsprung (3,86 m) Platz 3. Die Plätze zwei und drei erhielt Maximilian Sydow (M12) im 800-m-Lauf für schnelle 2:41,48 Sek. und für 12,23 Sek. im 60-m-Hürdensprint. In der M11 wechselten sich Maximilian Maiwald und Jonte Fuß mit dem Gewinnen ab: Im Sprint über 50 m hatte Maximilian (8,02 Sek.) die Nase vorn, Jonte Fuß wurde Zweiter (8,15 Sek.). Beim Weitsprung knackte Jonte dagegen die 4-m-Marke und wurde Erster (4,03 m) vor Maximilian (3,95 m). Im 800-m-Lauf setzte sich wieder erneut Jonte in guten 2:54,97 Min. an die Spitze, Maximilian folgte in 3:10,87 Min. als Zweiter ins Ziel. Erstmals nahm der heutige jüngste Teilnehmer von uns Joel Winter (M8) an einem 800-m-Rennen teil. Joel sprintete zunächst in einem Affenzahn die ersten 100 m ganz vorne mit, teilte sich dann seine Kräfte gut ein und lief mit einem Schlusssprint nach 3:38,66 Min. glücklich als Zweiter ins Ziel.

Lara Maiwald (W13) setzte sich im 800-m-Lauf mit 2:45,70 Min. vor der Konkurrenz als erste durch. Henja Fuß lief in 2:59,82 Min. ebenfalls als Erste der W11 ins Ziel. Ihre gleichaltrige Trainingskollegin Mathilda Daniel gewann mit 3,88 m den Weitsprung. Mit einem Doppelsieg konnte Amelie Schwabe (W9) aufwarten: In 8,63 Sek.

gewann die jüngste unserer Starterinnen den 50-m-Lauf und mit 3,49 m ihren Weitsprungwettkampf. Einen tollen 60-m-Hürdenlauf legte die groß gewachsene Niya Bödeker (W13) hin und wurde mit 10,40 Sek. Zweite. Auch Marie Schöne-mann (W12) zeigte sich sprintstark und sicherte sich in 11,88 Sek. Platz zwei im 75-m-Sprint.

U14-TKJ-Teams knacken Kreisrekorde im Mannschaftswettbewerb

Quentin Albers ist zweitbesten Werfer in Deutschland

In Hamburg finden traditionell im September jeden Jahres die Hamburger Jugend Mehrkampfmeisterschaften statt. Hier können Teams der Altersklasse U14 zeigen, was sie gemeinsam für Leistungen in verschiedenen leichtathletischen Disziplinen abrufen können. Für Trainer Chris Linschmann sind diese Mehrkampfmeisterschaften der U14 immer das Highlight für seine Trainingsgruppe.

Diesmal klappte die Anreise sogar mit einem weiblichen und einem männlichen Team, der Disziplinen Gruppe 2. Alle absolvierten einen Dreikampf (75-m-Sprint, Ballwurf und Weitsprung) und die Punkte der jeweils besten zwei Ergebnisse flossen gemeinsam mit der viermal 75-m-Staffelwertung in das Gesamtergebnis ein. Unsere U14-Teams haben in diesem Teamwettbewerb die realistisch prognostizierten Punktzahlen ihres Trainers weit übertroffen und sorgten auch noch für mehrere neue Vereinsrekorde: Im U14-Jungen-Team waren Quentin Albers, Jan Linschmann, Maximilian Sydow und Magnus Pähz nach Hamburg gereist. Im Ballwurf sicherten sie sich die meisten Punkte, denn die Werfer Quentin und Jan waren richtig gut in Form. Beide stellten neue Bestleistungen auf, Jan gelang erstmals ein 60-m-Wurf. Quentin warf sogar an die 70-m-Marke heran und seinen mit hervorragenden 69,50 m ver-

besserte er auch den von ihm aufgestellten Vereinsrekord. Doch auch im Weitsprung waren die Jungen richtig gut. Mit dem Vorteil in Hamburg aus der Absprungzone anstatt vom Balken zu springen, stellten sowohl Jan (4,76 m) als auch Maximilian (4,62 m) neue persönliche Bestleistungen auf. Maximilians Weitsprungleistung bedeuten in seiner Altersklasse der M12 sogar Platz 1 der niedersächsischen Bestenliste. Im 75-m-Sprint flossen die Sprintergebnisse von Maximilian (11,25 Sek.) und Quentin (10,24 Sek., persönliche Bestleistung) in die Mannschaftswertung. Beim abschließenden Staffellauf waren unsere Jungs noch einmal voll konzentriert, wechselten den Staffelstab souverän und sprinteten so schnell sie konnten für ihr Team. In sehr schnellen 41,83 Sek. und neuer Vereinsrekordzeit kam der Staffelstab über die Ziellinie. In der niedersächsischen Bestenliste belegen die vier U14 Jungen zudem Platz 2. So wundert es kaum, dass die Gesamtpunktzahl von 3706 Punkten in Hamburg für den Sieg (außer Wertung, denn wir durften als Gast in Hamburg starten) und das Verbessern des Vereins- und des bisherigen Kreisrekordes um knapp 500 Punkte reichten. Eine ausgezeichnete Mannschaftsleistung!

Auch die Ergebnisse der Mädchen konnten sich in Hamburg sehen lassen: Lara Maiwald, Leony Kress, Niya Bödeker und Charlotte Schwabe traten in der U14 als Team an. Im Weitsprung sprangen Niya (4,51 m) und Lara (4,50 m) fast gleich weit und sammelten bereits knapp 1000 Punkte für die Gesamtwertung. Im Ballwurf gingen tolle 44 m von Lara ebenso wie die 33,50 m von Leony in die Teamwertung ein. Die sprintstarke Niya (10,95 Sek. - persönliche Bestleistung) und Charlotte (11,02 Sek.) sorgten ebenfalls noch einmal für viele Punkte auf dem Teamkonto.

In der abschließenden viermal 75-m-Staffel zogen die Mädels an allen Hamburger-teams mit Abstand vorbei und siegten in guten 41,94 Sek. Insgesamt sicherten sich



Früh am Morgen bereits topfit an den Start der Kreismeisterschaften im Drei- und Vierkampf

die Vier 3724 Punkte und konnten damit wie die Jungen den Vereinsrekord und den bestehenden Kreisrekord um knapp 200 Punkte verbessern.

15 Kreismeistertitel für unser Leichtathletik-Nachwuchs im Mehrkampf

16 Pokale im großen Kreis-Schüler-Cup Finale gehen an unseren Verein

Nun war es endlich soweit, das große Finale des Kreis-Schüler-Cups im Dreikampf aller 8- bis 13-Jährigen wurde im September auf unserem Sportplatz ausgetragen. Eingebettet war dieses Finale in die Kreismeisterschaften im Drei- und Vierkampf.

Am Kreis-Schüler-Cup nahmen in diesem Jahr 70 Kinder des Leichtathletikkreises Hildesheim zwischen 7 und 13 Jahren teil. Alle von ihnen hatten mindestens drei von vier möglichen Dreikämpfen rund um Hildesheim absolviert, ihre besten drei Dreikämpfe zusammenaddiert bildeten die Gesamtpunktzahl für das Schüler-Cup Finale. Aus unserer Abteilung hatten es sogar 24 Kinder ins Finale geschafft. Auch bei den Kreismeisterschaften waren wir zahlenmäßig mit 35 aktiven Nachwuchssportlerinnen das größte Leichtathletikteam. Unsere Ergebnisse konnten sich alle wirklich sehen lassen, besonders in den Teamwertungen lagen sie ganz weit vorne: Angefangen mit unseren jüngsten Starterinnen der Jahrgänge 2013 und jünger, bildeten alle 15 Mädchen gleich drei TKJ-Teams. Neue Kreismeisterinnen 2022 in der U10 mit ihrer Dreikampfmannschaft, 4179 Punkten und über 1000 Punkten Abstand zum nächsten Team, können sich ab sofort Amelie Schwabe, Imke Friedrichsen, Tarja Sandström, Tabea Richter und Tilda Schwarze nennen. Gleich dahinter freuten sich Lina Kosowski, Rebekka Richter, Lia Bonapitacola, Marlene Koch und Sofia Deliu über den Vizemeistertitel mit dem

zweiten U10-Team der Mädchen. Imke wurde in der Einzelwertung Vizemeisterin in der W8 und Tarja sicherte sich hinter ihr Platz 3 auf dem Siegerpodest. Die ein Jahr ältere Amelie (W9) erkämpfte sich in einem packenden Zweikampf ebenfalls den Vizemeistertitel. Nach dem 50-m-Sprint und dem Weitsprung lagen beide Titelanwärterinnen punktgleich auf Platz 1, am Ende sorgten nur ein Meter weniger im Ballwurf (20 m) für Platz 2 statt 1 bei Amelie.

Johanna Sydow (W10) nahm im Drei- und Vierkampf dieser Kreismeisterschaften teil und legte einen tollen Wettkampf hin, bei dem sie in beiden Fällen verdient als Vizemeisterin herausging. Henja Fuß (W11) konnte sich ebenfalls freuen und wurde Dritte mit ihrem Dreikampfergebnis. In der U14 gelang es den Mädchen gleich zwei Mannschaftskreismeistertitel zu gewinnen: Lara Maiwald, Niya Bödeker, Charlotte Schwabe, Marie Schünemann und Anni Schwarze waren die strahlenden Siegerinnen des Drei- und Vierkampfteams. Daher verwundert es wenig, dass auch die Einzelergebnisse überzeugten: Charlotte holte sich auch im Einzel beide möglichen Titel: Sie wurde im Drei- und Vierkampf Kreismeisterin der W12 und ging somit als vierfache Kreismeisterin nach Hause. Lara lag in der W13 ebenfalls uneinholbar vorne und überzeugte in allen Disziplinen, vor allem ihre 42 m im Ballwurf waren eine Klasse für sich. Sie gewann den Dreikampf- und Vierkampfkreismeistertitel 2022 vor Niya, die sich gleich zweimal über die Vizemeistertitel der W13 freute.

Bei den Jungen zahlte sich ebenfalls gute Teamarbeit aus, denn die männliche U14 Mannschaft mit Quentin Albers, Jan Linschmann, Maximilian Sydow, Magnus Pähz und Oskar Eckstein schaffte es die Kreismeistertitel im Drei- und Vierkampf für sich zu verbuchen. In der M13 feierten Quentin und Jan außerdem noch zwei Doppelerfolge in der Einzelwertung. Während Quentin im Dreikampf neuer Kreis-



Tilda, Imke, Tarja, Tabea und Amelie v. li. strahlen über ihren Titelgewinn

meister wurde und Jan Vizemeister, tauschten beide bei der Vierkampfsiegenerhöhung die Plätze. Denn mit einem hervorragenden Hochsprungergebnis von 1,54 m, sorgte Jan für eine neue Bestleistung von 1805 Punkten und dem Vierkampfkreismeistertitel. Nur zwei Punkte dahinter mit 1803 Punkten wurde Quentin Zweiter. Maximilian (M12) dagegen ließ niemanden an sich vorbei ziehen und mit den beiden Mannschaftstiteln wurde er sogar vierfacher Kreismeister im Mehrkampf. Sein Trainingskollege Jonte Fuß (M11) tat es ihm nach und lieferte einen klasse Wettkampf ab. 4,08 m im Weitsprung (persönliche Bestleistung) sorgten u. a. für den doppelten Titelgewinn im Drei- und Vierkampf. Maximilian Maiwald hatte ebenfalls einen tollen Wettkampf absolviert und konnte hinter Jonte beide Vizemeistertitel für sich entscheiden. Bei den jüngsten Startern in der M8 gelang Jonathan Rox der Sprung aufs Treppchen, als Dritter mit guten 670 Punkten zeigte er wieder einmal sein Können. Insgesamt gewann unser Nachwuchs 15 Kreismeistertitel, elf Vizemeistertitel und drei weitere Podestplätze. Eine wirklich sehr gute Gesamtbilanz.

Von einer sehr guten Bilanz kann man auch beim Abschneiden des diesjährigen Kreis-Schüler-Cup sprechen. Vertreter des Kreisleichtathletikverbands waren mit 36 Pokalen nach Sarstedt angereist und begannen nach den Kreismeisterschaften mit der feierlichen Siegerehrung und Verleihung der Pokale für die ersten drei Dreikämpfer dieser Saison. Gleich 16 Pokale blieben bei uns in Sarstedt und fanden hier ein neues Zuhause. Als beste Dreikämpfer 2022 des gesamten Leichtathletikkreises und belohnt mit einem goldenen Pokal wurden Quentin Albers (M13), Maximilian Sydow (M12), Jonte Fuß (M11), Lara Maiwald (W12), Charlotte Schwabe (W11), Amelie Schwabe (W9) und Imke Friedrichsen (W8). Nach den sieben Gesamtsiegern, gab es vier weitere Silberpokalgewinner. Als Zweite ihrer Altersklasse hatten Jan Linschmann (M13),



Ewiges Duell der Freunde endet unentschieden

Jonathan Rox (M8), Niya Bödeker (W13) und Henja Fuß (W11) überzeugt. Zudem konnten sich 5 Nachwuchsleichtathletinnen und -athleten über Platz drei und den bronzefarbenen Pokal freuen: Magnus Pähz (M12), Maximilian Maiwald (M11), Joel Winter (M8), Mathilda Daniel (W11) und Tabea Richter (W8) – ein krönender Abschluss dieser Freiluftsaison.

Neele Hebel und Jannik Ostwaldt sichern sich Vizemeistertitel bei Norddeutschen Meisterschaften der Leichtathletik

Jannik Ostwaldt, Charlotte Dörrie und Neele Hebel sind mit ihrem Trainer Matthias Harmening nach Rostock gereist, unter den besten Sportlern Norddeutschlands brauchte sich die kleine Sarstedter Delegation nicht zu verstecken. Richtig gut drauf war zum Saisonende wieder Jannik, der in zwei Disziplinen ins Finale sprintete. Der U23 Athlet trat bei den Norddeutschen Meisterschaften in der Männerklasse an. Im Sprint über 100 m verpasste Jannik noch das Siegerpodest und wurde mit schnellen 22,51 Sek. Fünfter. Doch im 400-m-Sprint lief Jannik ganz vorne mit und erreichte glücklich in guten 49,56 Sek. als Vizemeister und erster U23 Athlet die Ziellinie. Ebenfalls mit einem Vizemeistertitel kehrte Neele Hebel (U18) aus Rostock zurück. Das Mittelstreckentalent hatte sich für das 1500-m-Rennen qualifiziert. Das Rennen wurde in einem gemischten Finale aus Athletinnen der U18 und Frauenklasse ausgetragen und nahm einen typischen Meisterschaftsverlauf an. Nach einer recht langsamen ersten Runde bei der alle Athletinnen im Pulk zusammen liefen, zog das Renntempo stetig an. Neele ließ sich davon nicht beeindrucken und hielt dem schnellen Tempo der sich bildeten Führungsgruppe stand. Am Ende sprintete sie in einer neuen Bestzeit von 4:59,09 Sek. neben der neuen Norddeutschen Meisterin ins Ziel, ohne zu wissen, welche ihrer Mitläuferinnen auch der U18 Altersklasse



Gut gelaunt und gut gelaufen – Charlotte, Jannik und Neele bei den Norddeutschen Meisterschaften

angehört. Vielleicht hätte Neele diese auch noch schlagen können, denn etwas Luft nach oben schien auch bei der neuen Spitzenzeit noch drin gewesen zu sein. Doch der Vizemeistertitel war Grund zur Freude genug! Am nächsten Tag startete Neele dann „just for fun“ noch im 100-m-Hürdensprint. Mit ihrer Zeit von erstmals unter 16 Sek. (15,71 Sek.), hatte sie zwar keine Chance auf die Finalteilnahme, lieferte aber dennoch ihr Optimum ab.

Charlotte Dörrie – die Dritte im Bunde – startete im Sprint über 200 m und 100 m. Mit 12,95 Sek. erreichte sie das Halbfinale als Zehnte von 35 gemeldeten Sprinterinnen der U18, bis ins Finale ging es für sie diesmal leider nicht.

Unser Mittelstreckentag mit Sponsor Freilandeier Hennies – Klein aber fein!

Mit 45 lauffreudigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Niedersachsen fand unser Mittelstreckentag des Freilandeierhofes Hennies statt. Hier gab es die Möglichkeit in allen Altersklassen die Mittel-

strecken 800-, 1500-, 3000-Meter oder eine Meile zu laufen, auch die Teilnahme an Langstaffeln mit dreimal 800 m wurde angeboten. Sponsor Stephan Hennies war extra persönlich gekommen und hatte für die jeweiligen Siegerinnen oder Sieger eine Packung frische Freilandeier im Gepäck, die er nach jedem Lauf in seiner „Eierlaufwertung“ als besonderes Präsent übergeben konnte.

Von uns gingen 20 Läuferinnen und Läufer an den Start, die alle über die 800-m-Distanz antraten. Die Hälfte von ihnen lief bereits im ersten Rennen des Tages der Altersklasse der U10 mit. Samuel Rade-stock (M9) teilte sich seinen Lauf sehr gut ein und blieb dicht bei Joko Borgfeld (M8), der nach einer Runde die Führung übernommen hatte. Am Ende sprinteten beide miteinander in tollen Bestzeiten über die Ziellinie: Samuel sicherste sich in 3:13,23 Min. den Sieg der M9, Joko siegte in der M8 in 3:14,45 Min. Dahinter kamen ebenfalls mit neuen persönlichen Bestzeiten Joel Winter (3:29,35 Min., Platz 4) und Selim Schöllhammer (3:35,69 Min., Platz 4). Bei den W8-Mädchen, die auch in diesem Lauf starteten, hatte Tabea Richter die

Geschafft und Daumen hoch – Tabea, Emilia, Rebekka, Mina, Joel, Joko, Valérie, Samuel, Selim und Celina



Kinder-Sommerolympiade der Leichtathletik



Ein Tag voller Spaß und Bewegung!



Finanziell unterstützt durch den niedersächsischen Landessportbund und das Projekt:



Wurfstark Quentin Albers beim Kugelstoßen



Luca Willig holt alle drei Vizemeistertitel bei den Kreismeisterschaften Wurf

schnellste TKJ-Zeit und wurde in 3:26,22 Min. Zweite vor Emilia Radestock (3:40,72 Min., Platz 3). Auf den Plätzen vier bis sieben folgten unsere Jüngsten, die sogar noch der Altersklasse U8 angehören und hier erste Wettkampferfahrungen über 800 m sammelten: Rebekka Richter (3:43,79 Min., Platz 4), Mina Atalay (3:44,14 Min., Platz 5), Celia Heger (3:58,46 Min., Platz 6) und Valérie Winter (Platz 7).

Zwei zweite Plätze erkämpften sich in der U12 jeweils Johanna Sydow (W10, 3:27,41 Min.) und Pepe Ahrens (M11, 3:07,74 Min.). In der U14 präsentierte sich Maximilian Sydow (M12) von seiner besten Mittelstreckenseite und lief allen anderen davon. In seiner neuen Bestzeit von 2:29,27 Min. sicherte er sich verdient den Sieg in der M12. Magnus Pähz (M12, 3:07,74 Min.) belegte genau wie Anni Schwarze (W12, 3:08,57 Min.) Platz 2. Niya Bödeker erreichte als Erste der W13 (3:11,29 Min.) das Ziel. Der schnellste Läufer aus unserem Verein war am heutigen Wettkampf Maximilian Hass (M15). In 2:21,92 Min. war er bereits wieder im Ziel und musste das Rennen quasi im Alleingang beschreiten, da die Konkurrenz so weit hinter ihm lag.

Kinder-Sommerolympiade bringt großen Spaß für unsere Jüngsten

Sport macht Spaß und Bewegung ist wichtig. Gerade in den beiden vergangenen Pandemie Jahren mussten vor allem Kinder auf ihre Hobbies verzichten. Aus diesem Grund fördert der niedersächsische Landessportbund mit finanziellen Mitteln Sport- und Bewegungscamps, um den Kindern wieder Spaß am Sport zu vermitteln und Zeit für Sport zurückzugeben. So wurde auch unsere Kinder-Sommerolympiade, die am letzten Wochenende der Sommerferien für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren stattfand, dankenswerterweise finanziert. Über dreißig Kinder nahmen an der Sportveranstaltung teil und verlebten einen tollen, sportlichen Tag

gemeinsam auf unserem Sportplatz. Nach einem spielerischen Aufwärmen bekam jedes Kind als Überraschung ein eigenes Olympia-T-Shirt geschenkt, mit dem in kleinen Gruppen ein lustiger Zehnkampf absolviert wurde. An zehn verschiedenen Stationen konnten alle zeigen, was in ihnen steckt. Vom Dosenwerfen über einen Hindernislauf bis hin zum Hochsprung, wurden abwechslungsreich viele koordinative und konditionelle Fähigkeiten angesprochen. Aber auch Teamfähigkeit und Koordination waren z. B. in Staffelläufen mit gemeinsamem Turmbau gefragt. Da Bewegung bekanntlich hungrig macht, wurde mittags gemeinsam gegrillt und gegessen. Im Anschluss wurden zusammen Spiele gespielt, bis die Eltern zum gemeinsamen Ende hinzustießen. Alle Kinder zeigten in einem abschließenden Staffellauf, angefeuert von ihren Familien, wie viel Freude Leichtathletik bringt. Für viele war das Highlight die darauf folgende Siegerehrung, bei der jedes Kind mit einer Urkunde und einer Medaille geehrt und verabschiedet wurde. Unserem Organisationsteam der Kinder-Sommerolympiade wurde ein großes Dankeschön für diese gelungene Veranstaltung ausgesprochen.

23 Kreismeistertitel an nur einem Wochenende

Unsere Athletinnen und Athleten räumen zum Ende der Saison bei den letzten Kreismeisterschaften noch einmal ab

Gleich zwei Kreismeisterschaften wurden Ende September für die Leichtathleten und Leichtathletinnen im Kreis Hildesheim angeboten. Am Samstag standen die Kreismeisterschaften in den Lauf- und Sprungdisziplinen in Hildesheim an, am Sonntag wurden die Kreismeisterschaften Wurf in Sarstedt ausgetragen. Für uns starteten an beiden Tagen 15 Athletinnen und Athleten zwischen 12 und 20 Jahren, die für insgesamt 23 Kreismeistertitel sorgten: Charlotte Dörrie (U18) - 100 m, Hochsprung und Weitsprung (4,73 m)/Neele Hebel (U18) - 100-m-Hürden (15,87 Sek., PB) und 200 m (27,89 Sek.)/Jasmin Colsmann (U20) - 200 m (29,85 Sek.)/Jannik Ostwaldt (Männer) - 100 m (11,27 Sek.), 200 m (22,40 Sek., Vereinsrekord)/Jan Linschmann (M13) - 60-m-Hürden (10,79 Sek.), Kugelstoßen (9,53 m), Diskuswurf (27,00 m), Speerwurf (38,03 m)/Maximilian Sydow (M12) - 800 m (2:35,81 Min.), Diskuswurf (20,25 m)/

Hartmut Böttcher probiert seine Stationen beim Spielefest natürlich auch einmal selber aus





Eroica Germania



Magenta-Lauf

Quentin Albers (M14) - Kugelstoßen, Diskuswurf, Speerwerfen (43,60 m)/Maximilian Hass (M15) - Kugelstoßen (7,63 m), Speerwurf (33,70 m)/Lucie Knaust (W15) - Kugelstoßen (9,11 m), Speerwurf (27,58 m) / Lara Maiwald (W13) - Kugelstoßen (7,88 m), Speer (30,08 m), Diskuswurf (20,69 m)

Somit kamen bei den Kreismeisterschaften in den Wurfdisciplinen 13 gewonnene Titel zusammen, bei den Kreismeisterschaften der anderen Disziplinen waren es 10 Titel. Eine klasse Bilanz!



LAUFTREFF

Bericht Lauftreff 2022/3

Eroica Germania

Bereits zum fünften Mal fand in diesem Jahr im Rheingau bei Wiesbaden die „Eroica Germania“, eine Veranstaltung für klassische Fahrräder und Rennräder, statt. Zu dem dreitägigen Nostalgie-Event mit Teile-Markt und diversen Veranstaltungen auf dem Weingut Baron Knyphausen in Eltville-Erbach kamen wieder mehrere hundert Teilnehmer, Teilnehmerinnen und Interessierte aus vielen Ländern zusammen. Hauptteil der Veranstaltung sind jeweils am Samstag die „Eroica-Rennen“ über drei verschiedene Distanzen (40 - 80 - 125 km).

Zugelassen zu diesen Rennen sind nur alte Räder, die älter als 1987 sind, Rahmen aus Stahl haben, Korbchen-Pedale und Schaltheber am Unterrohr mit außenliegenden Zügen. Auch die Kleidung soll zeitgemäß sein – also Trikots aus Wolle statt aus modernem Funktionsstoff. Entstanden ist die Eroica-Idee 1997 in der Toskana in Italien.

Mit Heike Zwirner-Sott und Jörg Hanne waren dieses Jahr erstmals zwei TKJler am Start. Heike wagte sich bei ihrer Eroica-Premiere auf die mittlere Distanz. Bei dieser Strecke waren neben 80 km auch rund 1.300 Höhenmeter zu absolvieren. Heike konnte die Strecke bei ihrer Premiere nicht nur pannen- und unfallfrei absolvieren, sondern sich auch an einer Verpflegungsstation über ein Foto mit Klaus-Peter Thaler, einem der großen deutschen Radsportler der 70er Jahre, freuen. Thaler ist nach wie vor ein begeisterter Radsportler und mit seinen alten Original-Rennrädern von früher regelmäßiger Teilnehmer bei den Eroica-Rennen in ganz Europa.

Jörg Hanne stand am frühen Morgen bereits zum vierten Mal an der Startlinie. Bei anfangs leichtem Nieselregen ging es für ihn in einem internationalen Viererteam – die befreundeten Mitfahrer kamen aus Deutschland, den Niederlanden und Ecuador – auf den 125 km langen Rundkurs mit rund 2.200 Höhenmetern. Die Strecke war in diesem Jahr leicht modifiziert und mit sehr schwierigen Passagen gespickt. „Lockerer Schotter und bis zu 15 % – da mussten alle kurze Schiebepassagen absolvieren. Das war mit den schweren Übersetzungen der alten Stahlrennräder mit den dünnen Reifen nicht zu machen“, musste Jörg eingestehen, „umso waghalsiger waren dafür die Abfahrten auf gleichem Terrain“. Dass Schotter kein guter Untergrund für schnelle Abfahrten ist, durfte das Team dieses Mal wiederholt erfahren: Insgesamt vier Reifenpannen mussten im Laufe des Rennens behoben werden. „Aber zum Glück kamen wir ohne Sturz oder Unfall wieder wohlbehalten am Startort, auf dem Gelände des Weinguts, an“.

Fahrzeiten und Platzierungen werden traditionsgemäß bei Eroica-Veranstaltungen nicht erfasst. Jeder Teilnehmer, der ins Ziel kommt, wird gefeiert und ist „heldenhaft“, was der Name Eroica im Ursprung bedeutet.

Magenta-Lauf

Traditionell trifft man die niedersächsische oder gar deutsche Langlauf-Elite beim „Magenta-Lauf“ in Hannover eher nicht an. Diese Veranstaltung spricht vielmehr die Hobby-Ausdauersportler an. „Die Teilnehmerzahl war recht gering“, bilanzierte Björn Bartels, der Leiter des Lauftreffs, „aber es war wieder eine tolle Veranstaltung der Telekom in familiärer Atmosphäre. Leider war es wieder einmal mit 32 Grad viel zu warm.“ Der Lauf ging um den Dreiecksteich im Löns-Park herum, eine Runde war dabei 3,5 km lang.

Die Ergebnisse unserer Lauftreffler:

3,5 km - Platz 13 Männer: Ulrich Plenge 21:40 Min. 7 km - Platz 12 Männer: Björn Bartels 41:04 Min., Platz 3 Frauen: Franziska Johannes 43:22 Min., Platz 4 Frauen: Ingrid Johannes 43:22 Min. 10,5 km - Platz 9 Männer: Andreas Weiss 54:13 Min., Platz 16 Männer: Stefan Geisler 59:08 Min., Platz 4 Frauen: Andrea Freytag 1:06:19 Std.

Rethener Feierabendlauf

Vier Lauftreffler waren beim „Rethener Feierabendlauf“ über die 5 Kilometer-Distanz am Start. Pünktlich um 17:30 Uhr der 8. Auflage dieser Veranstaltung hörte es auf zu regnen. Zuerst starteten die 10-km-Läufer und um 17:35 Uhr die 5-km-Läufer. Der 5-km-Lauf war eine Wendestrecke. Es ging zunächst über die Brücke der B6 zum Erbenholz und von dort in die Feldmark und zurück. Für die Veranstalter gab es ein großes Lob von den Sarstedtern: Der Lauf wurde von den Auszubildenden der Avacon wieder bestens organisiert. Jeder Teilnehmer erhielt ein Avacon-Laufshirt und für das leibliche Wohl wurde mit einem tollen Buffet auch wieder hervorragend gesorgt.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Seniorinnen W 55 - 1. Platz:



Marathon in Bremen mit Jörg Hanne und Christian Ebeling vom Beckedorfer SV

Grit Janke-Lenz mit 30:18,5 Min.
 Seniorinnen W 60 - 1. Platz:
 Ingrid Johannes mit 30:26,5 Min.
 Senioren M 45 - 3. Platz:
 Björn Bartels mit 30:48,3 Min.
 Senioren M 50 - 4. Platz:
 Karsten Rietze mit 28,27,3 Min.

Marathon Bremen

Nach fast zweijähriger „Marathon-Pause“ stand Jörg Hanne Anfang Oktober erstmals wieder in der Hansestadt Bremen am Start. Bei besten Bedingungen machte er sich gemeinsam mit seinem langjährigen Lauffreund Christian Ebeling vom Beckedorfer SV vom Bremer Rathaus aus auf die 42,195 km lange Strecke. Von der Innenstadt ging es entlang des Werdersees zum Botanischen Garten, danach am futuristischen Universum vorbei zum Bürgerpark und bis zur Überseestadt. Von dort führte die Strecke direkt am Weserufer entlang zurück Richtung Innenstadt. Eines der Highlights der Strecke war bei Kilometer 39 das Durchqueren des Weserstadions.

Jörg ging diesen Lauf trotz seiner langjährigen Marathonerfahrung mit einem gewissen Unbehagen und großem Respekt an. Die lange Wettkampfpause und eine minimale Vorbereitung ohne die erforderlichen langen Läufe ließen keine Bestzeiten erwarten. „Sauber in einem Tempo durchlaufen und ohne Gehpausen ankommen, war unser Ziel.“

Dementsprechend verhalten gingen die beiden Lauffreunde das Rennen in einem 6:00 Minuten-Schnitt für einen Kilometer an und hielten das nahezu bis zu Ende durch. „Wenn wir nicht im Weserstadion einen Fotostopp gemacht hätten“, so Jörg hinterher, „hätten wir unser Zeitziel genau erreicht“. So kam der TKJler nach genau 4:16:17 Stunden ins Ziel, was im Klassement eine mittlere Platzierung und in der Altersklasse M 55 Platz 28 bedeutete.



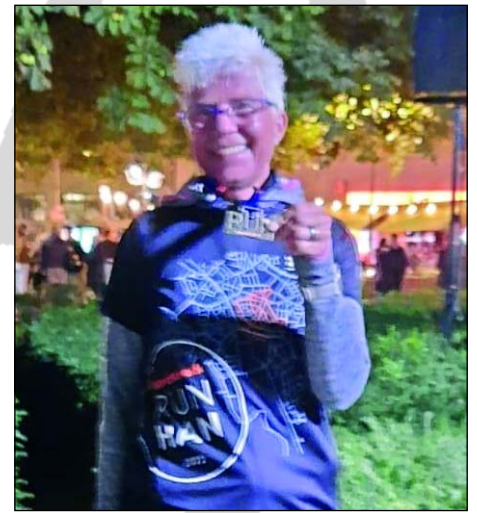
Ralf Borgaes beim Wasa-Lauf in Celle

Wasa-Lauf Celle

Ralf Borgaes fuhr Anfang Oktober nach Celle, um am „Wasa-Lauf“ teilzunehmen. Diese Veranstaltung findet eigentlich traditionell im März zum Beginn der Laufsaison statt. Bei der jetzigen Auflage des Laufes handelte es sich um den nachgeholten Wasa-Lauf aus dem Jahr 2020, der damals ganz zu Beginn der Corona-Pandemie abgesagt wurde.

Zum Start des 10-km-Laufes herrschten optimale Wetterbedingungen und Ralf erreichte mit seiner Zeit von 47:39 Min. Platz 15 in der Altersklasse M50. Sein Fazit nach dem Lauf: „Es war zwar insgesamt weniger los als vor Beginn der Corona-Pandemie, trotzdem hat es wieder mal so richtig Spaß gemacht.“

Rethener Feierabendlauf



Sportscheck-Nachlauf mit Andrea Freytag

Nachlauf in Hannover

Ebenfalls Anfang Oktober fand wieder der „Sportscheck-Nachlauf“ in der Innenstadt von Hannover statt. Dieser ist Teil der Sportscheck-RUN-Laufserie, die zu einer der größten Laufserien in ganz Deutschland zählt. Allein in diesem Jahr werden neun Sportscheck RUNs durchgeführt, wobei der Sportscheck RUN Hannover ein ganz besonderer Lauf ist, da er neben der Hamburger Veranstaltung als einziger Nachlauf durchgeführt wird. Diese einzigartige Laufatmosphäre hat sich Andrea Freytag nicht entgehen lassen und lief mit 1:02:57 Std. über die 10 km auf Platz 9 der Altersklasse W55. „Es war bestes Laufwetter und wieder sehr gut organisiert“, war Andrea hinterher begeistert, „entlang der Strecke standen Musikgruppen, welche für eine tolle Stimmung sorgten“.

Freud & Leid

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Uta Ahrend	76 Jahre	Hans Kollecker	82 Jahre
Christa Alves	76 Jahre	Regine Lawicki	71 Jahre
Herta Bastong	86 Jahre	Manfred Linder	81 Jahre
Heide Benter	87 Jahre	Erika Linkogel	83 Jahre
Wolfgang Bertram	76 Jahre	Roswitha Luckas	71 Jahre
Diethard Blanke	70 Jahre	Dr. Wolfgang Malzfeldt	71 Jahre
Detlef Bolte	80 Jahre	Ingeborg Max	91 Jahre
Almut Bullerkotte	82 Jahre	Karl-Heinz Max	91 Jahre
Rositta Bultmann	70 Jahre	Wera Meitz	73 Jahre
Marlies Busche	86 Jahre	Irmgard Miene	81 Jahre
Petra Cronfeld	77 Jahre	Hans Müller	92 Jahre
Annemarie Denker	79 Jahre	Werner Pacyna	79 Jahre
Volker Döring	73 Jahre	Karin Pietsch	81 Jahre
Manfred Düker	82 Jahre	Ilona Räder	77 Jahre
Heinz-Dieter Eikenberg	76 Jahre	Helga Reimann	80 Jahre
Horst Eimecke	81 Jahre	Erika Rettke	80 Jahre
Renate Engelke	85 Jahre	Irmtraud Röhrborn	85 Jahre
Waltraud Engelke	71 Jahre	Sigrid Rössig	83 Jahre
Christa Fröhlich	70 Jahre	Eckhard Rohde	85 Jahre
Edda Großmann	78 Jahre	Gerhard Rüsing	86 Jahre
Hildegard Hanel	84 Jahre	Gerda Sandrock	91 Jahre
Albert Harenkamp	88 Jahre	Walter Sandrock	86 Jahre
Heidrun Heinrich	78 Jahre	Brigitte Schinzel	72 Jahre
Gerolf Heinze	79 Jahre	Gisela Schröder	72 Jahre
Rosemarie Hensel	81 Jahre	Antje Schwab	79 Jahre
Kurt Hille	83 Jahre	Dr. Heijo Siemers	84 Jahre
Christel Hoffmann	75 Jahre	Hartmut Sippel	82 Jahre
Renate Jänke	73 Jahre	Hans-Dieter Sirsch	76 Jahre
Chetti Jarz-Liazeed	74 Jahre	Alwin Sobe	71 Jahre
Brigitte Jereczek	80 Jahre	Ursula Sopha	79 Jahre
Klaus Kattner	90 Jahre	Rita Stenger	88 Jahre
Paul-Josef Kemmler	83 Jahre	Ilse Stridde	79 Jahre

Helga Tangermann	87 Jahre
Gerhard Thomas	70 Jahre
Peter Ulrich	76 Jahre
Hartmut Ußkurat	81 Jahre
Brigitte Waubke	78 Jahre
Gerlinde Wedekind	70 Jahre
Ursula Wehmeyer	70 Jahre
Karen Weinberger	75 Jahre
Brunhild Wemmer	86 Jahre
Lothar Wemmer	86 Jahre
Achim Wenger	81 Jahre
Renate Wiecha	81 Jahre
Käthe Willms	103 Jahre
Wolfgang Wippermann	81 Jahre
Ursula Wrobel	71 Jahre

Wir bedauern das Ableben
unseres Vereinsmitgliedes

Anneliese Rose

